

# **GYMNASIUM MUTTENZ**

Maturabteilung FMS

Jahresbericht 2008 bis 2011

Redaktion: Reto Boerlin, Andrea Gerber

Gestaltung: Stefan Haltinner

www.gym-muttenz.ch

Der Auftrag für die Klasse 2ZL (2011) lautete ein Doppelportrait zum Thema "Das Selbst und der/die Andere zu gestalten".

Im Doppelportrait hat sich jede/r in einer fantasierten Beziehung zu einer fremden Person inszeniert und möglichst naturgetreu dargestellt.

M. Breu

### Arbeiten von:

Aleksandra Micic (mit Johnny Depp) Chloé Oberholzer (mit Karl Lagerfeld) Patricia Kulka (mit Alois Carigiet) Jeremy Erb (mit Bratt Pitt) Jeannine Weiss (mit Angelina Jolie)

Umschlag: Stefan Haltinner

BERICHT DES REKTORS	4
KONVENTSBERICHT	7
KULTUR	10
Kultur 2008 - 2011	10
The Fiddler on the Roof (Anatevka)	10
TecDay@GymMuttenz	13
Italianità am Gymnasium Muttenz	15
Auswahl aus der Kulturagenda 2008 - 2011	18
PERSÖNLICHES	28
Pensionierungen Dieter Vogel, Thomas Rohr, Ursula Teuscher, Christine Rohr, Rosmarie Reinhard, Vreni Metzger, Luzius Lenherr, Robert Labhardt, Franz Fischer, Ernst Müller, Ruedi Gnoepff, Hanruedi Wehren, Erich Herzog, Alice Stöckli, Marc Wyss	
ÜBERBLICK	42
Chronik der Schulanlässe	42
Berufsorientierende Veranstaltungen	46
Klassenlager	48
Bildungsreisen	52
Freifächer und Immersionsunterricht	54
MATURANDINNEN UND MATURANDEN (Dezember 2008)	56
MATURANDINNEN UND MATURANDEN (Dezember 2009)	58
MATURANDINNEN UND MATURANDEN (Dezember 2010)	60
FMS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN (Juni 2009)	63
FMS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN (Juni 2010)	64
FMS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN (Juni 2011)	65
FACHMATURANDINNEN UND -MATURANDEN (Juni 2009)	66
FACHMATURANDINNEN UND -MATURANDEN (Juni 2010)	67
FACHMATURANDINNEN UND -MATURANDEN (Juni 2011)	68
BEHÖRDEN UND LEHRPERSONEN	69
Schulrat	69
Schulleitung	69
Lehrpersonen	69
Sekretariat	73
Technische Angestellte, Mediothekarinnen, Hauswarte	73
Ämterliste	73
SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERSTATISTIK	74

# **BERICHT DES REKTORS**

#### Rückblick

Das Gymnasium Muttenz

Die vergangenen Schuljahre waren hauptsächlich durch vier Dinge geprägt:

- ein weiteres langsames, aber stetiges Wachsen unserer Schule
- die personelle Erneuerung nach dem Rücktritt der Gründergeneration
- die Übernahme der FMS-Leitung durch Brigitte Jäggi
- die kontinuierliche Weiterentwicklung im Kerngeschäft Unterricht

Im August 2009 konnte das Gymnasium Muttenz nach langem Ringen im Vorfeld, aber kurzer Bauzeit, vier zusätzliche Unterrichtsräume im Erdgeschoss des BZM beziehen. In den letzten Jahren ist das Gymnasium regelmässig um jeweils eine Klasse gewachsen und hat im Schuljahr 2009/2010 mit 47 einen vorläufigen Höchststand an Klassen erreicht. Nach zwei Semestern mit der unbefriedigenden Zumietung von Unterrichtsräumen in der Hofackerstrasse sind die neuen Räume im BZM zwar ein Mittel die Raumsituation des Gymnasiums Muttenz vorübergehend zu beruhigen, sie stellen jedoch keine Lösung der Probleme dar.

Das Anwachsen der Klassenzahlen in den letzten Jahren geht mit einer merklichen Vergrösserung sowohl des Anteils an Fricktaler Schüler und Schülerinnen einher – im August 2009 kam mit 49.5% fast die Hälfte unserer Schülerschaft aus dem Nachbarkanton Aargau - als auch des Frauenanteils, der auf 64% angestiegen ist. Zudem ist die durchschnittliche Klassengrösse auf über 21 angewachsen.

Diese Veränderungen stellen eine grosse Herausforderung für unsere Institution und vor allem an unser Kollegium dar. Am anforderungsreichsten sind dabei die Infrastrukturengpässe, die tagtäglich gemeistert werden müssen und präzise Planung genauso wie die Fähigkeit und Bereitschaft zur Improvisation verlangen. Es ist jedoch wahrscheinlich, dass der lange prognostizierte Rückgang der Anmeldungen in den kommenden Jahren eintreten wird.

Im Juli 2010 traten mit Ruedi Gnoepff und Erich Herzog die letzten beiden Gründungsmitglieder unserer Schule in den wohlverdienten Ruhestand. Dreizehn weitere Lehrpersonen und Mitarbeitende sind in den letzten drei Jahren in Pension gegangen. Eine Generation von Kollegen und Kolleginnen, die unsere Schule über Jahre geformt und geprägt hat, ist somit abgetreten. Neben dem Wissen, der Erfahrung und der grossen Kompetenz, die uns so abhanden gekommen sind, haben wir uns auch von Freunden und Kolleginnen verabschiedet, die als Menschen die Kultur und das Zusammenleben an unserer Schule geprägt haben. Es ist zwar gelungen, ausgezeichnete neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu gewinnen, aber der Verlust wiegt schwer und es liegt an uns die entstanden Lücken und Räume zu füllen.

Brigitte Jäggi, die Ende 2008 von Dieter Vogel die Leitung der FMS übernommen hat, ist es auf hervorragende Art und Weise gelungen diese Rolle zu übernehmen. Ihr Engagement und ihre hohe Affinität zu diesem Teil unserer Schule haben der FMS ein neues Gesicht gegeben und sie führt diese nach der anspruchsvollen letzten **Jahre** sicher und Elan Aufbauarbeit der mit grossem in Konsolidierungsphase. Mit der ersten Durchführung eines eigenen Fachmaturitätskurses Pädagogik im Schuljahr 2009/2010 ist auch der Bereich Fachmaturität am Gymnasium Muttenz komplettiert.

Nach 14 Jahren verlässt Alexandra Guski auf Ende des Schuljahrs 2010/2011 unsere Schule und übernimmt eine neue Funktion im Nachbarkanton. Ihre Arbeit am Gymnasium Muttenz hat vielfältige Spuren hinterlassen, neben dem Aufbau der Kulturkomission, der Organisation der ersten Kultur- und Technikwoche 2006 und ihrer Arbeit in der Leitung Qualität, war sie eine Lehrerin ersten Ranges, die immer etwas mehr wollte und konnte.

Ende Juli 2011 wird Reto Boerlin seine Aufgaben als Konrektor an Ines Siegfried übergeben. 16 Jahre lang war Reto Boerlin in der Schulleitung. Seine Arbeit hat er nie ins Rampenlicht gerückt. Neben der unaufgeregten und zuverlässigen Organisation einer Vielzahl von Sonderanlässen, waren es vor allem unzählige Gespräche mit Schülern und Schülerinnen, Eltern und Lehrpersonen, in denen er immer einen Ausgleich zwischen den verschiedenen Ansprüchen, die im schulischen Alltag aufeinandertreffen, gesucht hat. Diese oft schwierige Aufgabe hat er geschätzt und war sich immer bewusst, welche Verantwortung in ihr lastet. Reto Boerlins Konsequenz, Klarheit und Zuverlässigkeit im Umgang wurde von den meisten geschätzt, von einigen respektvoll honoriert und von wenigen gefürchtet. Im Team der Schulleitung war er ein Advokat des Eindeutigen, des Konsequenten und der Effizienz. Reto Boerlin übernimmt ab August 2011 ein volles Unterrichtspensum. Das Gymnasium verliert einen grossartigen Konrektor, der sich immer in den Dienst der Schule gestellt hat, es bekommt dafür aber einen hervorragenden Lehrer zurück.

Es ist und bleibt jedoch die grosse Gemeinschaftsleistung des Kollegiums, das sich kontinuierlich für die qualitative Verbesserung unserer Schule einsetzt, das in den vielen Lektionen immer wieder fachliche Kompetenz und menschliche Stärke beweist, die unsere Schule zu dem macht, was sie ist, einem Gymnasium, das sich selbstbewusst seiner Aufgabe stellen kann.

#### Einblick

Nach dem erfolgreichen Aufbau der FMS und Fachmaturität und vor der Einführung des vierjährigen Gymnasiums 2014 bietet sich die Chance, aus den eigenen Stärken unserer Schule neue Kraft und Ideen zu schöpfen. Mit dem im Rahmen der Schiwetage 2009 gestarteten Projekt PULS soll die Möglichkeit geschaffen werden Projekte in den Bereichen Profil der Schule, Unterricht, Lehrpersonen lernen

(Weiterbildung) und Struktur zu realisieren. Die hierfür bereitgestellte interne Projektstruktur bildet Neuland an unserer Schule. Diese Organisationsform ist in mancher Hinsicht für eine pädagogische Institution neu und auch teilweise noch fremd. Somit ist PULS neben der Plattform für Neuerungen an der Schule auch ein Mittel zur Weiterentwicklung der Zusammenarbeitsformen innerhalb des Kollegiums.

Im September 2009 wurde uns der "Fiddler on the Roof" beschert. In einer einmaligen Grossproduktion ist es gelungen, einen Glanzpunkt in der bisherigen Geschichte des Gymnasiums zu setzen. Sowohl die Dimension des Musicalprojekts wie auch die grossartigen Leistungen, die auf die Bühne gebracht wurden, waren ausserordentlich. Es ist den Verantwortlichen gelungen, den Talenten unter den Schülerinnen und Schülern eine Plattform zu schaffen, auf der eine Aufführung möglich war, deren Qualität und Professionalität weit jenseits dessen liegt, was üblicherweise an einer Schule möglich ist.

Zu Beginn des Jahres 2010 hat sich das Gymnasium Muttenz zum zweiten Mal einer externen Evaluation unterzogen. Diese bescheinigt unserer Schule neben hoher und von allen Seiten anerkannter Qualität des Unterrichts und der pädagogischen Arbeit insgesamt vor allem eine ausserordentliche "Begegnungsqualität" zwischen allen am schulischen Leben Beteiligten, wie sie das Evaluationsteam noch nie vorgefunden hat. Diese Stärke unserer Schule schlägt sich in einem Klima gegenseitigen Vertrauens, gegenseitiger Wertschätzung und im Selbstverständnis, dass die Ausbildung das gemeinsame Ziel aller am Gymnasium Muttenz ist, nieder. Diese 'Begegnungskultur' bildet die Vorraussetzung, um auch schwierige Situationen, wie beispielsweise die anfangs erwähnten Infrastrukturdefizite, gemeinsam zu meistern.

#### Ausblick

Auch die kommenden Jahre werden weiterhin im Zeichen des personellen Umbruchs stehen, nochmals muss altersbedingt fast 20% des Kollegiums erneuert werden. Dies ist ein Wandel der Spuren hinterlässt, neue Möglichkeiten eröffnet und grosse Flexibilität erfordert. Nichts kann die zukünftige Qualität unseres Gymnasiums besser sichern, als wenn es gelingt in dieser Situation die besten Lehrpersonen zu gewinnen.

Weiterhin stehen erhebliche Neuerungen und Veränderungen an: die Umstellung auf ein vierjähriges Gymnasium, die vermehrte Zusammenarbeit mit den anderen Gymnasien der Region im Bildungsraum Nordwestschweiz, die wachsende Rolle der elektronischen Medien, ein verändertes Rollenverständnis der Lehrpersonen im Umgang mit individualsiertem Lernen einerseits und Standardisierungsbestrebungen andererseits, die räumlichen Veränderungen im Kriegackerareal Muttenz.

Das Gymnasium Muttenz ist auf diese Veränderungen gut vorbereitet und, wenn diese auch als Chance begriffen werden, eröffnen sie die Möglichkeit, dass unsere Schule an diesen Herausforderungen weiter wachsen kann.

Ulrich Maier

# **KONVENTSBERICHT 2008 - 2011**

Zwischen August 2008 und Juni 2011 gehörten jeweils folgende Personen dem Konventsvorstand während vier bis sechs Semestern an: René Kontic, Katharina Daniel, Matthias Baumgartner, Claire Benkert, Walter Käch, Anatol Kessler, Hans Martin Roffler, Christina Schläfli, Marianne Breu und Stefan Schraudolf.

Die Konvente leiteten René Kontic (2008/2009), Matthias Baumgartner (2009/2010) und Anatol Kessler (2010/2011), die anderen im Konventsvorstand anfallenden Arbeiten übernahmen die Mitglieder zu gleichen Teilen.

Die im LehrerInnenkonvent behandelten Traktanden reichten von der Qualitätsentwicklung über den Bildungsraum Nordwestschweiz, die Weiterbildung von Lehrpersonen und Förderung von begabten Schülern und Schülerinnen bis zur Umstrukturierung der letzten Schulwoche vor den Herbstferien:

- Qualitätsentwicklung: Die Leitung Qualität gab einen Input zur Betreuung und Bewertung von Maturarbeiten und selbständigen Arbeiten. Auch im Bereich der Beurteilung der Maturarbeiten gab es Neuerungen.
- Einführung in die Mediothek: Das neue Konzept der Einführung in die Mediothek wurde in mehreren Phasen eingeführt. Die Lehrpersonen konnten während der SCHIWE 2010 die «Digithek» kennenlernen, die Klassen wurden im Rahmen des Projektunterrichts in diese neue Art der Internetrecherche eingeführt.
- Sehr kontrovers wurde im Rahmen mehrerer Konvente das Thema «Gemeinsam erarbeitete Vorgaben für die Maturprüfungen» diskutiert. Die kantonalen Fachschaften waren angehalten, einen gemeinsamen Rahmen für die schriftlichen Maturprüfungen zu erarbeiten.
- o Kommunikation: Die Schulleitung informierte über die Risiken beim Benutzen sozialer Plattformen und warnte vor möglichen negativen Folgen.
- Externe Evaluation: Ein externes Evaluationsteam untersuchte verschiedene

- Bereiche des Schulbetriebs mittels Online-Umfragen, Ratingkonferenzen und Interviews. Die Resultate und zwölf Handlungsempfehlungen liegen in Form eines ausführlichen Berichts vor.
- Ein wichtiges Thema stellte die Neugestaltung der Woche vor den Herbstferien dar. Eine Arbeitsgruppe untersuchte das bestehende Konzept zu den Studienreisen und formulierte auf der Grundlage ihrer Erkenntnisse verschiedene Anträge an den Gesamtkonvent. Ergänzt durch Anträge aus dem Kollegium führten diese Gespräche und Abstimmungen zu diversen Veränderungen in Bezug auf Inhalt, Ressourcen und Zeitfenster, welche alle Klassenstufen und Lehrpersonen betreffen. So wurde beispielsweise die Bindung an den Bahnverkehr für Studienreisen nach Russland, England und Spanien versuchsweise aufgehoben.
- Begabungs- und Begabtenförderung: begabte Schülerinnen und Schülerinnen des Gymnasiums Muttenz haben im Jahr 2010 erstmals die Möglichkeit, im Rahmen eines Schülerstundentenprogramms noch vor der Matur Vorlesungen und Veranstaltungen an der Universität Basel zu besuchen.
- Umweltgruppe: Die aus Lehrpersonen und Schülerinnen bestehende Gruppe initiierte eine Themenwoche zum Thema Abfall und Littering. Das Reinigungspersonal hatte in der Vergangenheit mit einer zunehmenden Verschmutzung der Schulräumlichkeiten zu kämpfen.
- Qualitätsentwicklung: Die Leitung Qualität gab einen Input zur Thema Verbindlichkeit im Lehralltag. Aufgrund von Anregungen der Schülervertretung im Qualitätsrat wollte die LQ einen offenen Dialog zu diesem Thema anstossen. Ein sensibler Bereich war insbesondere die Betreuung von Maturarbeiten.
- o Im Zusammenhang mit den Maturarbeiten gab es verschiedene Veränderungen und Neuerungen: Die Note der Maturarbeit bekommt seit zwei Jahre zusätzliches Gewicht, da sie neu als zählende Note im Maturzeugnis aufgeführt wird. Aus diesem Grund wird neu jede Arbeit von einer zweiten Lehrperson gelesen und bewertet.
- Im Zusammenhang mit der Neubesetzung einer Konrektoratsstelle fand im November 2010 ein Sonderkonvent statt. Die externe Kandidatin vermochte sich gegen zwei interne Beweberinnen durchzusetzen.
- Umweltgruppe: Die aus Lehrpersonen und Schülerinnen bestehende Gruppe sensibilisiert den LehrerInnenkonvent darauf, während der Heizperiode Energie zu sparen, indem die Fenster der Unterrichtszimmer nach Schulschluss bewusst geschlossen werden.
- o Im Schuljahr 2010/2011 fand ein Schreibwettbewerb statt, im Rahmen dessen Schülerinnen und Schüler Texte aus allen Fachbereichen verfassen und einreichen konnten.
- Das zweite Halbjahr begann im Zeichen des *Italianità*-Projekts. Die Projektgruppe regte Anlässe zur Sprache, Kultur und Geschichte Italiens an und brachte Themen wie Migration, Identität und Fremdsein zur Sprache.
- Der Konvent beschloss, die Klassenlager der 1. FMS-Klassen 2011 versuchsweise als Stufenlager vor den Herbstferien durchzuführen. Die teilnehmenden

- Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere auf die Wahl des Berufsfeldes vorbereitet werden.
- Im Rahmen des Konvents informierte die Schulleitung über die Ergebnisse einer Benchmarking-Befragung der Abgängerinnen und Abgänger des Gymnasiums Muttenz. Generell haben die Gymnasien BL sehr gute Bewertungen erzielt.

Die oben aufgeführten Themen und Traktanden stellen lediglich eine Auswahl dar. Einige Themen entwickelten sich zu Dauerbrennern und bargen viel Diskussionsbedarf und teilweise auch Konfliktpotenzial. Immer wieder mussten Traktanden auf spätere Konvente verschoben werden, weil die Zeit in den Konventen äusserst knapp war. Einige der erwähnten Themen werden uns auch in Zukunft noch beschäftigen.

Für den Konventsvorstand

Christina Schläfli

# KULTUR Kultur 2008 - 2011

Erneut blicken wir auf interessante und reichhaltige Kulturjahre zurück. Die Mittagsveranstaltungen haben sich definitiv etabliert und gelten mittlerweile als eigentliches Qualitätsmerkmal des Gymnasiums Muttenz. Gleichzeitig tritt unsere Schule - insbesondere auf künstlerischer und sportlicher Ebene - immer wieder erfolgreich nach aussen auf.

Die Vielfalt der Ereignisse lässt sich in diesem Rahmen nicht im Detail beschreiben. Exemplarisch für die rund 100 Veranstaltungen der letzten drei Jahre werden wir im Folgenden auf drei sehr unterschiedliche Projekte eingehen: **Anatevka**, der **TecDay** sowie das **Italianità**-Projekt.

## The Fiddler on the Roof (Anatevka)

Mit dem Musical "**The Fiddler on the Roof**" realisierte das Gymnasium Muttenz das aufwändigste Musik- und Theaterprojekt seiner Geschichte.

Die Idee, dieses Musical mit dem Schulchor aufzuführen, entstand im Spätsommer 2008 aus der Erkenntnis heraus, dass der Chor in gesanglicher, schauspielerischer und tänzerischer Hinsicht zahlreiche überdurchschnittlich begabte Schülerinnen und Schüler aufwies, welche dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen zu sein schienen. Weitere Gründe für die Wahl des Werks waren das grosse Interesse der Jugendlichen für das Musiktheater, der überzeugende inhaltliche Gehalt und die Option des Stücks für zahlreiche Massenszenen, welche dem Chor viele Bühnenauftritte versprach.

Als Partner des Gymnasiums beteiligte sich die Allgemeine Musikschule Muttenz (AMS) im Rahmen ihres 45-Jahr-Jubiläums am Grossprojekt. Ihr Jugendorchester wurde für die Aufführung des Musicals mit ehemaligen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowie mit Lehrpersonen verstärkt.

Das Projektteam unter der Leitung unseres Musiklehrers Jürg Siegrist begann im Oktober 2008 mit der Planung. Die künstlerische Leitung des Projekts übernahmen die Regisseurin Carolina Gut, Theaterpädagogin am Gymnasium Muttenz, der Dirigent Christoph Huldi, Musiklehrer und Chorleiter des Gymnasiums Muttenz sowie der Choreograph Daniel Raaflaub, der im Sommer 2009 sein Musicalstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien abschloss.

Ein Patronatskomitee bestehend aus Ulrich Maier (Rektor des Gymnasiums Muttenz), Beat Raaflaub (Leiter der AMS Muttenz), Franziska Stadelmann

(Gemeinderätin Muttenz) und Urs Wüthrich-Pelloli (Regierungsrat Kanton BL) unterstützte das Projekt, dessen Hauptträger somit der Kanton Baselland und die Gemeinde Muttenz bildeten.

Die Suche nach einem geeigneten und genügend grossen Raum erwies sich als schwieriger und langwieriger Prozess. Das anfänglich favorisierte Pantheon in Muttenz kam schliesslich aus finanziellen Gründen nicht mehr in Frage. Als sich nach genauen Abklärungen herausstellte, dass Aufführungen im Kongresszentrum Mittenza in Muttenz etwa gleich teuer wie in der Dreispitzhalle in Münchenstein sein würden, entschied sich das Projektteam im Frühjahr nach eingehenden Diskussionen im Interesse der künstlerischen Leitung für diese Halle.



Szene aus "The Fiddler on the Roof": Milchmann Tevje und seine Frau Golde

Die Finanzierung des Projekts stellte einen weiteren Knackpunkt dar. Es zeigte sich schon früh, dass der Bedarf an technischer Infrastruktur und Ausrüstung für die Aufführung des Musicals sehr gross sein würde und der Nachteil der aus künstlerischer Sicht erwünschten leeren Halle relativ hohe Kosten für die Technik zur Folge haben würde. Im April 2009 betrug der budgetierte Gesamtaufwand gemäss Projektbeschrieb CHF 145'000.--. Dank hoher Einnahmen beim Verkauf von Tickets und schöner Erfolge im Sponsoring liess sich das budgetierte Defizit auf rund CHF 13'000.-- reduzieren. Dieser Mehraufwand konnte mit Hilfe des Fördervereins des Schulchors und zusätzlicher Unterstützung des Gymnasiums vollumfänglich gedeckt werden.

Eine Wirtschaftsklasse (die damalige 2Wa) war für die Organisation und das Management während der Planungsphase mitverantwortlich und half im Rahmen ihres Projektunterrichts auch beim Erstellen einer Website mit. Obschon diese Schülerinnen und Schüler mit der weiteren Aufgabe, Kleinsponsoren und Inserenten für das Programmheft zu gewinnen, stark gefordert waren, konnte die Projektleitung einige zeitintensive Aufgaben an die Klasse delegieren und die Schülerschaft damit schon früh ins Projekt einbinden.

Mittels eines Castings bzw. einer Audition im Januar 2009 gelang es, die Hauptrollen der 20 Solistinnen und Solisten mit musikalisch und schauspielerisch überzeugenden Schülerinnen und Schülern, die vorwiegend aus Musik-Klassen stammten, zu besetzen. Im Februar begann die Arbeit des Orchesters und der Solistinnen und Solisten, im März diejenige des Chors, der ebenfalls szenisch auf der Bühne agierte und innerhalb des Stücks die Bevölkerung des ostjüdischen Schtetls Anatevka repräsentierte. Insgesamt setzte sich die Vorbereitungsarbeit für das Musical - das private Üben nicht eingerechnet - aus rund 90 Stunden Orchesterproben, aus 140 Stunden Chor- und Massenszenenproben und bis zu 200 Stunden Probe der Solistinnen und Solisten zusammen.

Schliesslich zahlte sich die intensive Arbeit aus: Mit fünf ausverkauften Abendvorstellungen im September 2009 wurde der Anlass zu einem grossen Erfolg. Obwohl die Aufführung fast drei Stunden dauerte, war das Publikum begeistert vom enormen Engagement, von der sicht- und spürbaren Spielfreude sowie von der ausgezeichneten künstlischen Leistung aller Beteiligten. Zu Recht lobten auch die zahlreichen anwesenden Medien das ambitiöse Schulprojekt und dessen exzellente Umsetzung.

Thomas Rohr

# TecDay@GymMuttenz

Am 18. Mai 2010 durften die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen am Gymnasium Muttenz etwas Besonderes erleben: den TecDay.

Während dieses Tages, der in Zusammenarbeit mit der SATW (Schweizerische Akademie der Technischen Wissenschaften) organisiert und durchgeführt wurde, gingen in insgesamt 34 Modulen knapp vierzig Fachleute den Fragen nach, die sich heutzutage in Wissenschaft und Technik stellen.

Die SATW ist ein nicht kommerzielles und politisch unabhängiges Netzwerk, dessen Ziel es ist, die Technik zum Wohl der Gesellschaft zu fördern und das Verständnis der Gesellschaft für die Technik zu stärken. Der TecDay in Muttenz war die ingesamt 10. Veranstaltung dieser Art an einem Schweizerischen Gymnasium.



TecDay@GymMuttenz

Wie findet ein SMS unser Handy? Nanomedizin: Teufelszeug oder Heilsbringung? Windenergie: Top oder Flop? Solche und andere Fragen diskutierten die rund 750 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten sowie ihre Lehrpersonen mit den externen Fachleuten.

"Das Modul war so gut präsentiert, dass man Lust bekam, das Thema persönlich zu vertiefen." "Das Interessante daran war, dass man einen Einblick in die Zukunft bekam." "Es war sehr informativ und abwechslungsreich: a moment to remember." So lauten einige Rückmeldungen der Schülerinnen und Schüler, die alle jeweils drei Module besuchen konnten und dabei mit Persönlichkeiten aus Forschung und Industrie intensiv ins Gespräch kamen.

«Drogen und Gifte aus Pflanzen», «Alles Zufall?», «Liebe, Lust & Leidenschaft – alles nur Chemie?» und «MP3» hiessen im Übrigen die Themen, die am meisten Zuspruch erhielten.

Die Module zeichneten sich durch einen starken Praxisbezug aus. Experimente, Interaktivität und Arbeit an Modellen waren ebenso angesagt wie der Austausch mit Persönlichkeiten aus Industrie, Hochschulen und Forschungsinstituten.

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass eine namhafte Anzahl von Modulbetreuerinnen und Modulbetreuer aus dem direkten Umfeld unserer Schule stammten: Eltern unserer Schülerinnen und Schüler, Ehemalige der Schule und persönliche Bekannte der Lehrpersonen.



Schülerinnen im Modul "Biomedical Engineering: Schnittstelle Medizin/Technik"

Der TecDay in Muttenz darf als grosser Erfolg gewertet werden. Das Ziel, Bedeutung und Faszination der Technik und der Naturwissenschaften aufzuzeigen, wurde klar erreicht. In diesem Sinn hat der TecDay in Muttenz die Bestrebungen des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements unterstützt, die dahin zielen, bei den jungen Menschen Interesse für Naturwissenschaft und Technik zu wecken und damit die industrielle Kreativität des Standortes Schweiz zu stärken.

Reto Boerlin

# ITA2011ITÀ

Für das Kalenderjahr 2011 wurde am Gymnasium Muttenz zum ersten Mal ein Jahres-Schwerpunktthema bestimmt: "Italianità".

Wir beschäftigen uns mit Italien, seiner Sprache, Kultur, Geschichte, mit den Menschen dort, hier und anderswo. Es geht um Migration, Identität, Fremdsein und Heimweh, um Secondos und Terzos, ob aus Italien, dem Balkan, den Niederlanden oder Sri Lanka. Italianità soll ein Grund zum Feiern sein, zum guten Essen und Trinken, Musik hören, Filme schauen oder zum Nachdenken und Diskutieren über korrupte Politiker, schwächelnde Demokratien und Heuchelei. Wir wählten Italien als ein wunderbares Land, das niemanden kalt lässt. Dabei waren wir uns bewusst, dass der Begriff "Italianità" schon verschieden verwendet und instrumentalisiert wurde. Wir wollten das Thema von einer feierlich-unbeschwerten Seite, aber auch kritisch-hinterfragend angehen.

Einerseits bot sich das Thema "Italien" für das Jahr 2011 aufgrund des 150-jährigen Jubiläums der Einigung von 1861 an, das Feiern und hitzige Auseinandersetzungen auslöste. Insbesondere das von der Schweizer Botschaft in Rom angeregte und von Präsenz Schweiz unterstütze Projekt "150 anni Unità d'Italia" mit seiner Website www.italiasvizzera150.it machte Schülerinnen und Schüler aus ganz Italien auf die schweizerisch-italienischen Beziehungen aufmerksam und offerierte Hintergrundinformationen und interessante Kontakte. Zudem stammt aus unserem südlichen Nachbarland nach wie vor die grösste Gruppe der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung; laut Bundesamt für Statistik waren es 2009 ca. 294'000 Personen. Andererseits konnte der Projektleiter, Jan Pagotto, seine Erfahrungen als Lehrer der Schweizer Schule Rom (von 2006 bis 2009) und als Mitinitiator des zuvor beschriebenen Jubiläumsprojekts nutzen.

Die Projektgruppe "Italianità am Gym Muttenz", bestehend aus Andrea Gerber, Jürg Hostettler, Bruno Pedretti und Jan Pagotto, setzte sich einerseits zum Ziel, bereits bestehende Anlässe zu stärken und zu ergänzen. Andererseits sollte Neues aufgegleist und dadurch die Schulkultur bereichert werden. Ebenso nahmen wir uns vor, das Italienische als Schweizer Landessprache und Unterrichtssprache an unserer Schule zu stärken. Und schliesslich wollten wir anhand dieses Pilotprojekts herausfinden, ob solche Jahresschwerpunkte zukünftig an unserer Schule stattfinden könnten.

"Italianità am Gym Muttenz" dauert vom 1. Februar bis zum 10. November. Zum Zeitpunkt der Niederschrift dieses Artikels (Mai 2011) konnten u.a. folgende Anlässe durchgeführt werden:

 Am 1. Februar starteten wir mit einem Pasta-Essen in der Mensa. Der gesellige Anlass wurde von italienischer Musik und Informationen zum Thema begleitet.

- Ende Januar begannen Unterrichtsprojekte, wie dasjenige zur italienischen Musik der Klasse 2I, geleitet von Bruno Agnoli und Bruno Pedretti, oder der Ergänzungsfachkurs "Vom Tell zu Garibaldi, vom Heidi zu Totti: Geschichte der italienisch-schweizerischen Beziehungen" unter der Leitung von Seraina Gartmann und Jan Pagotto.
- Vom 27. März bis 2. April weilte der Schulchor im ligurischen Varazze und traf dort einen Chor aus Genua zum gemeinsamen Konzert. Am 14. April wurde das "Italianità-Konzert" in der katholischen Kirche Muttenz aufgeführt, zusammen mit der allgemeinen Musikschule Muttenz. Italienische Lieder verschiedener Komponisten wurden präsentiert, bei drei Verdi-Chören verstärkt durch Mitarbeitende und Lehrpersonen.



"Italianità" Graffiti im 1. Stock

- Für Lehrpersonen organisierte Adrian Marbacher einen "italienischen Triathlon" mit Weindegustation, Abendessen und Konzertbesuch.
- Am 1. April kamen über 50 italienische Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrpersonen aus verschiedenen Gymnasien Italiens zu Besuch nach Muttenz. Es waren die Wettbewerbs-Gewinner des oben erwähnten Projekts, deren Kurzfilme zu den schweizerisch-italienischen Beziehungen mit einer einwöchigen Schweizreise prämiert wurden. Die Italienischklassen und das Ergänzungsfach "Vom Tell zum Garibaldi" begrüssten die Gäste. Nach einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa versammelten wir uns im Foyer zu einer kurzen Ansprache und Breakdance-Aufführung. Danach gingen die

Gruppen durch die Schule und weiter in die Stadt zu einer ausgedehnten Führung durch Basel. Schliesslich assen wir in einem Cliquenkeller nahe des Münsters, bevor unsere Gäste nach Bern ins Hotel zurück fuhren. Im Laufe dieses Tages wurden zahlreiche persönliche Kontakte geknüpft.

Als weitere Anlässe sind bis jetzt u.a. geplant:

- 21. Juni: "Lese-Happening" als Höhepunkt des Schreibwettbewerbs unter dem Motto "Alle Wege führen nach…", bei dem je ein Preis für den besten fiktionalen, nicht-fiktionalen und "Italianità"-Text vergeben wird.
- 27. Juni bis 1. Juli: Im Rahmen der Wahlfachwoche reisen drei Gruppen nach Rom, begleitet von Markus Hilfiker, Philipp Weber, Seraina Gartmann und Jan Pagotto.
- Nach den Sommerferien soll ein Podium das Thema Migration anhand der italienischen Einwanderung in der Schweiz vertiefen, weitere kulinarische Events, Besuch des Jubiläumsfestes vom 23.-25. September auf dem Barfüsserplatz in Basel und eine Filmvorführung sind im Gespräch.
- Voraussichtlich 10. November: Feierlicher Abschluss des Jahresschwerpunkts.

Als ständige Angebote stehen in Zusammenhang mit der "Italianità" die Italienisch-Sprachkurse für Lehrpersonen. Ebenso stellten wir in den Lehrerzimmern Stellwände mit Unterrichtsideen auf, die der interdisziplinären Zusammenarbeit dienen sollten.

Graphisch machen eine Ausstellung an der FMS über die Regionen Italiens, eine Galerie zur italienischen Geschichte im 4. Stock des Gym, eine Vitrine in der Mediothek, das Graffiti im 1. Stock, die italienischen Filmplakate im Gang des Erdgeschosses und insbesondere eine Landkarte im Foyer mit "Spuren der Italianità in unserer Regio", eingerichtet von Jürg Hostettler, auf das Thema aufmerksam. Derzeit können wir noch nicht beurteilen, wie das Thema angekommen ist und ob

sich das Weiterführen eines Jahresschwerpunkt-Themas für unsere Schule lohnen könnte. Immerhin wurde das Projekt bis jetzt wahr genommen und fanden schon mehrere gelungene Anlässe statt. Das Fazit folgt nach der Gesamt-Evaluation anfangs 2012. Wie auch immer, ob "buono, brutto o cattivo": Italianità beschäftigte 2011 am Gym Muttenz mehr als nur "zwei glorreiche Halunken"...

Jan Pagotto

# Auswahl aus der Kulturagenda 2008 bis 2011

# Mittwoch, 20. August 2008

Fotoinstallation von Christine Baader; Einsichten - Verwandlungen - Aussichten: Der geduldige Blick auf die Natur.

# Mittwoch, 10. September 2008

Abenteuerliche Selbstfindung eines Jugendlichen; Die Allschwiler Autorin Sandra Hughes liest aus ihrem viel beachteten weiblichen Schelmenroman "Lee Gustavo".

## Mittwoch, 17. September 2008

Der Weg nach Hause führte um die Welt; Doris Mäder-Güntner liest aus ihrem Buch "Den Horizont ertasten" und erzählt von ihrer abenteuerlichen Segelreise, die in Basel begann und nach drei Jahren wieder in Basel endete.

## 22. bis 26. September 2008

Gruppendynamik und Gruppendruck; Eine halbtägige Veranstaltung mit einem schulischen Sozialarbeiter zum Thema Sucht.

## Donnerstag, 23. Oktober 2008

Unser ehemalige Schüler und Parkour-Sportler Steve Käser berichtet aus seinem Leben mit Hindernissen und ohne.

#### Freitag, 31. Oktober 2008

4. Rocknight mit Lees Road, Deaf'n'Dumb, Delicate Plug Sockets und Noway im Sommercasino Basel.

### Donnerstag, 6. November 2008

Der Schriftsteller Urs Faes liest aus seinem aktuellen Werk "Liebesarchiv".

### Freitag, 14. November 2008

Mittagessen zugunsten der Swiss Model School in Lahore (Pakistan), organisiert von der Klasse F2a.

### Mittwoch, 19. November 2008

Alkoholsucht; ZOOM präsentiert: Cartoon vs. Biology. Die Cartoonistin Diana Christen schildert anhand ihrer Werke eigene Erfahrungen als Anhörige einer alkoholabhängigen Person. Christine Baader antwortet mit den Fakten der Biologie.

### Freitag, 28. November 2008

Die auswärtige Theatergruppe "Das Hellraumprojekt" zeigt ihre Dialektfassung von Max Frischs "Andorra" in der Primarschule Donnerbaum in einer Exklusivvorstellung für das Gymnasium Muttenz.

## Dienstag, 2. Dezember 2008

Lehrer aus aller Welt; Richard Bambara aus Ouagadougou, Burkina Faso, erzählt auf Englisch und Französisch von seiner Arbeit als Lehrer.

## Montag, 8. Dezember 2008

Der Ökologische Fussabdruck; Referat von Martin Kärcher vom Zürich Office des "Global Footprint Network": Referat und anschliessende Diskussion bilden den Startschuss der Ausstellung zum Thema Ökologischer Fussabdruck

# Freitag, 19. Dezember 2008

Vom fernen Universum zum Kosmos im Menschen; Prof. Dr. phil. Roland Buser beschreibt in seinem Vortag das Ringen um eine ethische Position, die den Menschen als Mitverantwortungsträger für die kosmische Entwicklung sieht.

## Montag, 22. Dezember 2008

Feliz Navidad - Mexikanische Schulweihnacht; Ein fröhlicher Abend mit mexikanischer Musik, mexikanischen Gaumenfreuden, Geschichten und Piñatas.

# Freitag, 9. Januar 2009

Die Gruppe TransHelvetia zeigt das romantische Drama "Les Caprices de Marianne" von Alfred de Musset auf Französisch.

# Dienstag, 17. Februar 2009

Spiellabor im Foyer; Oliver De Capitani lädt zu mathematischen Spielen und spielerischer Mathematik ein.

#### Mittwoch, 18. Februar 2009

Gemeinsames Konzert der Chöre der Gymnasien Bäumlihof, Kirschgarten, Liestal, Münchenstein, Muttenz, Münsterplatz, Oberwil. Strassensingen in der Innenstadt ab 16.00 Uhr; Konzert in der Martinskirche Basel um 19.30 Uhr.

# Freitag, 20. März 2009

Der Autor Ingo Schulze liest aus seinem aktuellen Werk "Adam und Evelyn".

## Samstag, 4. April 2009

Liturgische Abendmusik mit dem Chor des Gymnasiums Muttenz in der Katholischen Kirche Muttenz.

### Mittwoch, 22. April 2009

Die ehemalige Schülerin Anna Thommen zeigt "SECOND ME", ihren preisgekrönten Kurzfilm über das Leben in der virtuellen Welt des "Second Life".

# Donnerstag, 30. April 2009

Stress lass nach! Doris Schaffner referiert über die Ursachen und Folgen von Stress. Anschliessend lernen die SchülerInnen in verschiedenen Ateliers Strategien zu Stressbewältigung und Stressabbau kennen.

# Dienstag, 5. Mai 2009

Wohin mit dem Atommüll? Es diskutieren: Prof Dr. Walter Wildi, Geologieprofessor; Dr. Peter Beyeler, Regierungsrat AG und Verwaltungsrat Axpo Holding AG; Armin Murer, Leiter Öffentlichkeitsarbeit bei der Nagra. Organisation und Moderation: Umweltgruppe

## Freitag, 8. Mai 2009

Hebrew Love Songs; Konzert von Chor und Kammerchor mit Liedern und Werken von J. Haydn, E. Whitacre, G. Fauré und Ausschnitten aus dem Musical Fiddler on the Roof in der Katholischen Kirche zu Muttenz.

#### 10. bis 14. Mai 2009

Theaterkurs-Aufführungen "DIE SHOW" unter der Regie von Carolina Gut.

# Montag, 18. Mai 2009

Die auswärtige Theatergruppe TransHelvetia zeigt eine moderne Inszenierung von Johann Wolfgang Goethes "Werther" in der Primarschule Donnerbaum in einer Exklusivvorstellung für das Gymnasium Muttenz.

#### Mittwoch, 27. Mai 2009

Image-Transfer; Ein satirisch-politisches Kabarett mit den beiden Basler Schauspielern Raphael Bachmann und Patrick Bardelli.

### 5. bis 7. Juni 2009

Der Kammerchor des Gymnasiums Muttenz nimmt am Schweizerischen Jugendchorfestival in Schaffhausen teil.

#### Donnerstag, 11. Juni 2009

Die Filmemacherin Anka Schmid zeigt anhand zahlreicher Beispiele, wie Animations- und Trickfilme entstehen.

#### Mittwoch, 26. August 2009

Mit Lamarck in den Himalaya; Ein Vortrag von Daniel Fels über Natur, Kultur und Spiritualität.

### Donnerstag, 3. September 2009

Beruf Musicaldarsteller; Die Zwillinge Daniel und Stefan Raaflaub, ehemalige Schüler des Gymnasiums Muttenz, sprechen über den Beruf des Musicaldarstellers.

# 12. - 16. September 2009

The Fiddler on the Roof (Anatevka); Eine Musicalproduktion in der Dreispitzhalle in Münchenstein.

## 22. bis 23. September 2009

Workshop zum Thema Alkoholprävention; ZOOM führt mit den ersten Klassen unter Mitwirkung externer Fachpersonen einen zweiteiligen Workshop durch

## Dienstag, 20. Oktober 2009

4. FilmKulturTag des Gymnasiums Muttenz im kult.kino atelier und im Stadtkino; Organisation und Durchführung: Bernhard Bonjour, Alfred Schlienger sowie die SchülerInnen des Filmwahlkurses.



4. FilmKulturTag

## Mittwoch, 21. Oktober 2009

Prof. Dr. W. Salzburger von der Universität Basel veranschaulicht am Beispiel von Buntbarschen in den grossen Seen Afrikas, wie natürliche Vielfalt durch Anpassung an unterschiedliche ökologische Nischen entstehen kann.

#### Freitag, 30. Oktober 2009

5. Rocknight mit Delicate Plug Sockets, Venetus Flos, Violent Radio, und Eddie and Marvin im Sommercasino in Basel.

### Donnerstag, 5. November 2009

Vom Recht zu leben, die Welt kennen zu lernen und einen Partner zu lieben; Aiha Zemp lebt seit ihrer Geburt ohne Arme und Beine, was sie nicht daran hindert, ein erfülltes Leben zu führen.

### Mittwoch, 18. November 2009

Die Hudaki, Wandermusiker oder Bänkelsänger, besuchen uns auf ihrer Tournee durch Europa. Die Band aus Nischne Selischtsche präsentiert Balladen über Liebe und Rebellion, über die Schönheit der Berge sowie über Freundschaft und Verrat.

# Dienstag, 24. November 2009

Maria Magdalena Moser berichtet von ihrem Projekt, mit dem Sie indigenen Dienstmädchen in Bolivien hilft, ihre kulturelle Identität zu wahren.

# Freitag, 4. Dezember 2009

Die Freiburger Autorin Anette Pehnt liest aus ihrem Roman "Mobbing", in welchem sie eindringlich die Auswirkungen von Mobbing im Arbeitsalltag auf das Leben der Betroffenen schildert.

## Montag, 21. Dezember 2009

Schulweihnacht; Ein heiter-(be)sinnlicher Abend mit Musik, Suppe, Geschichten und Gutzi. Organisiert von InstrumentalschülerInnen, dem Kochteam um Urs Martin und der Kulturkommission.

# Dienstag, 12. Januar 2010

Von Büchern und Bestsellern; Verlagstag im Literaturhaus Basel für Schülerinnen und Schüler; Pedro Lenz (Autor) und Roland Schärer (Cosmos-Verlag) zeigen, was es braucht, damit ein Text den Weg in die Buchhandlung findet.

### Mittwoch, 27. Januar 2010

Zoom lädt zum Gehirnjogging ein. Unser ehemaliger Schüler Tim Hartmann, Psychologe und Bewegungswissenschaftler, erläutert in seinem Referat den Einfluss von Sport und Bewegung auf unsere Hirnleistung.

### Dienstag, 2. Februar 2010

Der Barockgeiger Christoph Rudolf, der Cembalist Yves Bilger und der Altus Timo Klieber erläutern die Wissenschaft der alten Musik.

# Donnerstag, 4. Februar 2010

Wie werden behinderte Menschen in unsere Gesellschaft integriert? Diskussionsveranstaltung mit Einführung ins Thema durch Mirjam Herzog, Nadia Hort und Sandrine Keller aus der Klasse F3a.

### 6. bis 7. Februar 2010

Der Kammerchor Notabene und der Gym-Chor Muttenz präsentieren in der Martinskirche "Israel in Egypt" von G. F. Händel: mit 8 Solisten und dem Barockorchester Capriccio unter der Leitung von Christoph Huldi.

### Mittwoch, 10. März 2010

Immunologie - Krieg der Welten; Dr. Thierry Hennet vom Institut für Physiologie der Universität Zürich referiert über Schutzstrategien.

# 20. bis 21. April 2010

"Es war 4 Uhr nachts … Schlecht geschlafen? … Mitten in der Nacht aufgewacht? … Und plötzlich nicht mehr im eigenen Bett gelegen…" Die PA Theater entführt das Publikum in die "Träume" von Günther Eich.



Szene aus "Es war 4 Uhr nachts..."

## Mittwoch, 27. April 2010

ZOOM Aktionstag "Bewegter Unterricht"; Lehrpersonen und SchülerInnen erfahren im Unterricht und in den Pausen, wie Lernen durch Bewegung unterstützt wird.

#### Mittwoch, 5. Mai 2010

Verdingkinder; Clara Bärwart war eines von mehr als 100 000 Verdingkindern, die bis in die 1960er-Jahre bei Pflegefamilien auf dem Land oder in einem Heim aufgewachsen sind. Gespräch mit Salome Hohl vom Historischen Museum Basel.

# Samstag, 8. Mai 2010

Lion King trifft Alpen Rumba; Ein Lieder-Programm mit Chor und Kammerchor des Gymnasiums Muttenz unter der Leitung von Christine Boog, Christoph Huldi und Jürg Siegrist. Choreographie: Daniel Raaflaub.

#### 12. bis 13. Mai 2010

7. Europäisches Jugendchorfestival: Konzert der Gymchöre in der Martinskirche Basel. Unsere Gastchöre aus Ungarn und Zürich geben ein Pausenkonzert im Foyer.

## Dienstag, 18. Mai 2010

Tec-Day am Gymnasium Muttenz; Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der SATW.

#### 25. bis 28. Mai 2010

Hexenjagd; Das Freifach Theater unter der Leitung von Carolina Gut präsentiert das Stück "Hexenjagd" von Arthur Miller.

## 25. bis 28. Mai 2010

Im Rahmen der "Aktionswoche Littering" der Umweltgruppe findet eine Foto- und Litteringausstellung im Eingangsbereich des Gymnasiums statt.

## Mittwoch, 26. Mai 2010

"Littering"; Impulsreferat von Annemarie Spinnler (Amt für Umweltschutz und Energie des Kantons Basellandschaft) zu Abfallproblematik und Littering. Anschliessend Workshops und Diskussion.

# Donnerstag, 10. Juni 2010

Die junge Zürcher Autorin Tania Kummer liest aus ihren letzten Büchern ("Wäre doch gelacht", 2009 und "Platzen vor Glück", 2006) und diskutiert u. a. über die Frage, wie eine Schriftstellerin in der Schweiz lebt.

# Freitag, 20. August 2010

Transidentität – Wenn die Seele nicht zum Körper passt; Die Geschichte einer Frau mit transsexueller Vergangenheit wird in Form eines Features erzählt. Anschliessend Diskussion mit Prof. Dr. Udo Rauchfleisch, Psychologe und Psychotherapeut.

### Mittwoch, 1. September 2010

Drei Monate in Tansania; Tanja Farner und Rick Nellestein (FMS-Abschluss 2009) haben im Rahmen ihres Praktikums im Südwesten Tansanias ein Konzept zur AIDS-Prävention entwickelt. Ihr Erfahrungsbericht wird von Markus Farner, Stiftung "Wakina Mama na Watoto", begleitet.

#### 5. bis 7. September 2010

Der Chor unserer Partnerschule aus Prag (Gymnázium Jaroslava Heyrovského) weilt zu Gast in Muttenz.

#### Dienstag, 14. September 2010

Zoom und die Literaturgruppe der KuKo präsentieren eine Lesung zum Thema "Essstörungen": Der Autor Christoph Steier liest aus seinem Roman "Tauchertage".

### 21. bis 22. September 2010

Workshop zum Thema Alkoholprävention; ZOOM führt mit den ersten Klassen unter Mitwirkung externer Fachpersonen einen zweiteiligen Workshop durch

#### Mittwoch, 20. Oktober 2010

Der mit den Bären spricht; Seit einigen Jahren reist der Berner Biologe David Bittner nach Alaska um das Leben der Bären zu erforschen und zu dokumentieren. Er berichtet über seine Erfahrungen mit den Bären und über das Leben in der Natur.

# Dienstag, 26. Oktober 2010

Tanztee Salsa; Die Klasse 2S lädt alle Bewegungs- und Musikbegeisterten zu einem Salsa-Event für Anfänger und Fortgeschrittene ein.



Tanztee Salsa

## Montag, 1. November 2010

Luzius Lenherr liest aus seinem Débutroman "Abzählherbst". Als herbstlichkulinarische Einstimmung offeriert das Kochteam um Urs Martin eine Kürbissuppe.

#### 3. November – 15. Dezember 2010

Monty Python's Flying Circus; An insgesamt sechs Veranstaltungen werden Ausschnitte aus der Sketchshow der legendären britischen Komikertruppe Monty Python gezeigt.

#### Freitag, 5. November 2010

Entwicklungszusammenarbeit mit Südamerika; Karl Heuberger vom HEKS spricht über Honduras, Guatemala und die Entwicklungszusammenarbeit mit Südamerika.

#### Freitag, 5. November 2010

Rocknight mit MaryGoRound, Snarf, Violent Radio und den PrivatePublics im Sommercasino Basel.

20. bis 26. November 2010 Rezitals der Klasse 4M

# Freitag, 26. November 2010

Indische Musik - oder die 10 Schläge des Meisters; Zwei Workshops erlauben es, in die Welt des Rhythmus, Gesangs und der Soloinstrumentierung hineinzugleiten. Live-Interview über Skype mit dem Sitarmeister Avaneendra Sheolikar.

## 11. bis 12. Dezember 2010

Konzerte des Gymchors in Muttenz und Möhlin

## Donnerstag, 27. Januar 2011

Wir essen – und was sagt die Wissenschaft dazu? Die Psychologin, Ernährungs- und Fitnessberaterin Regula Guldimann referiert über gesundes und sinnvolles Essverhalten und erläutert die psychologischen Hintergründe.

## Donnerstag, 3. Februar 2011

POP-Stadt Basel; Marc Krebs, ehemaliger Schüler des Gymnasiums Muttenz und heute BaZ-Redakteur, stellt sein Buch "POP Basel" vor und unterhält sich mit dem Rapper taz.

# Donnerstag, 17. Februar 2011

Das Gymnasium Muttenz veranstaltet zusammen mit dem Jugendparlament BL eine Podiumsdiskussion zu den Landratswahlen mit Sara Fritz (EVP), Dominik Straumann (SVP), Florian Schreier (JUSO) und Jürg Bolliger (FDP).

### Donnerstag, 3. März 2011

Unbekannte Schweizer Hornmusik; Das Konzert findet als Vorstellung im Rahmen der Maturarbeit von Julia Benz (3MI) statt.

#### Mittwoch, 30. März 2011

Islam unter uns; Schülerinnen und Schüler lassen sich ausfragen: Wie leben sie den Islam im Schweizer Alltag? Was glauben sie (nicht), was tun sie? Moderation: Amira Hafner - Al Jabaji vom "Interreligiösen Think-Tank".

## Donnerstag, 14. April 2011

Chor- und Orchesterkonzert; Im Rahmen des Projektes "Italianità" veranstaltet der Gymchor ein Konzert mit dem Jugendsinfonieorchester Muttenz in der römischkatholischen Kirche in Muttenz.

#### April 2011

"Spuren der Italianità in unserer Region" werden auf einer grossen Landkarte im Foyer gesammelt. Lanciert von Jürg Hostettler entsteht ein Bild, das zeigt, welche Impressionen zur "Italianità" uns täglich begegnen.

#### Mai 2011

Die Mediothek stellt Medien zum Thema Islam aus für alle, die sich nach der Podiumsveranstaltung "Islam unter uns" weiter informieren möchten.

### 12. bis 22. Mai 2011

Lautstark 3 - Kunst hören; Zur Gruppenausstellung How to work in der Kunsthalle Basel gestaltet die Kunstklasse 2Z des Gymnasiums Muttenz in Zusammenarbeit mit den KünstlerInnen einen Audioguide.

#### 11. bis 14. Mai 2011

Eat! Theateraufführung des Freifachs Theater unter der Leitung von Carolina Gut mit Auszügen aus dem Stück "Kloss im Hals", GRIPS Theater Berlin. Fragmente ums Essen, über das Leben und die Liebe. Oder auch nicht.

## Mittwoch, 11. Mai 2011

BÄÄÄMMM!!! The Chaos-Symphony; Die Klasse 2MB stellt in der Aula des Schulhauses Fröschmatt in Pratteln ihr Musikprojekt vor.

# Dienstag, 21. Juni 2011

Lesewoodstock; Abschlussveranstaltung unseres Schreibwettbewerbs, bei der die ausgewählten Texte vorgelesen und von einer Jury bewertet und prämiert werden.



Chor- und Orchesterkonzert in der römisch-katholischen Kirche in Muttenz

#### Persönliches

# **Dieter Vogel**



1981 kam Dieter Vogel ans Gymnasium Muttenz. Bis 1991 war er als Lehrer für Wirtschaft und Recht an unserer Schule tätig und gleichzeitig im Vorstand des Vereins Schweizerischer Gymnasiallehrer. 1991 wurde er zum Konrektor gewählt und leitete fortan die DMS, die später zur FMS wurde. Im Januar 2009 trat er von diesem Amt zurück und ging Ende Juli in Pension.

In seiner Zeit als Konrektor hat Dieter Vogel vier verschiedene Schulen geleitet, zuerst die DMS 3 1/2, dann die DMS 3 und schlussendlich die FMS, die nach ihrer Reform die Fachmaturitäten mit einschloss. Er hat diese Schulen und vor allem deren Schülerinnen und Schüler durch turbulente Zeiten begleitet. Auch in Phasen, als viele die Weiterexistenz der DMS/FMS bezweifelten, hat er immer an ihre Berechtigung geglaubt, im Wissen darum, dass hinter dem Namen der Schule junge Menschen stehen, die auf das spezifische Angebot dieser Schulen angewiesen sind. Der Erfolg der FMS hat ihm Recht gegeben. Die aufreibenden Reformprozesse haben Dieter Vogel alles abverlangt. Nach innen und aussen mussten die neuen Schulmodelle verteidigt und vertreten werden. Dieter Vogel hat das mit grösster Beharrlichkeit und Gründlichkeit getan. Ihm waren die Schülerinnen und Schüler, Gerechtigkeit, Chancengleichheit Menschlichkeit die Massstäbe seines Handelns Schulleiter. Es ist Dieter Vogel nicht leicht gefallen 'seine loszulassen und trotz einer Erkrankung kurz vor dem Ende seiner Zeit als Schulleiter konnte er letztendlich gesund und gelassen sein Werk in die Hände seiner Nachfolgerin übergeben.

Dieter Vogel gebührt unser allergrösster Dank. Wir wünschen, dass er nach all den Jahren des grossen Einsatzes für das Gymnasium Muttenz Zeit und Ruhe für seine Familie, das Reisen und die Bewegung zu Land und zu Wasser findet und diesen Ruhestand lange Zeit geniessen kann.

#### **Thomas Rohr**



Mit Thomas Rohr ging Ende Juli 2009 ein weiterer Gründervater des Gymnasiums Muttenz in Pension. Auch weit über die Schule hinaus hat Thomas als Historiker, Kulturschaffender und Bibliothekar Zeichen gesetzt und Spuren hinterlassen.

1971 kam Thomas als Lehrer für Geschichte und Deutsch aus dem Schaffhausischen ans junge Gymnasium Muttenz. Bereits 1972 übernahm er den Aufbau der Bibliothek und hat diese über viele Jahre geführt und zu einem Herzstück unserer Schule entwickelt. Thomas hat in, mit und für die Bibliothek gelebt. Sie wurde durch ihn zum kulturellen Zentrum unserer Schule und zu einem Ort, an dem Musse, Ruhe und Vertiefung ihren Platz finden. Thomas war Bestandteil und oft der eigentliche Motor Theaterproduktionen und anderen Veranstaltungen am Gymnasium Muttenz, er hat die Schulgeschichte nicht nur geprägt, er hat sie auch fürs Jubiläum 1997 aufs Papier gebracht. Die Schule war für Thomas immer mehr als ein Arbeitsplatz, sie war ein Lebensraum, dem er zutiefst verbunden war und den er mit Wärme, Witz und ausserordentlichem Engagement erfüllt hat.

Mit ebenso viel Herzblut war Thomas auch Historiker und Lehrer. Das Interesse an der Sache selbst ist bei ihm immer lebendig geblieben und dies hat er auch an unzählige Klassen weitergegeben. Kein Aufwand war ihm für seine Klassen zu schade und - obwohl Historiker mit dem geschärften Blick für das Vergangene - hat er das Neue nie verschmäht. Der Aufbau einer Podcastsammlung war ihm ein grosses Anliegen, genauso wie die Integrierung der Mediothek in die Datenbank der Kantonsbibliothek.

Bei so vielen Zusatzstunden, Abenden und Wochenenden, die Thomas für das Gymnasium Muttenz geopfert hat, ging eines nie verloren: das Funkeln in den Augen, die tiefe Herzensfreude über neue Lösungen, Gelungenes und Amüsantes.

Für Thomas Rohr war nie etwas zu viel und ich wünsche ihm, dass ihm im jetzigen Ruhestand nichts zu wenig sei. Der Dank der Schule kann nicht gross genug sein und der Name Thomas Rohr wird mit dem Gymnasium Muttenz verbunden bleiben, solange es dieses gibt.

#### Ursula Teuscher



1990 kam Ursi Teuscher vom Basler Wirtschaftsgymnasium ans Gymnasium Muttenz. Sie war mit ganzem Herzen Wirtschaftslehrerin. Über lange Jahre war Sie auch im Verband Schweizerischer Wirtschaftslehrer engagiert und präsidierte diesen zeitweise. Es war ihr immer ein vorrangiges Anliegen, die Wirtschaft in die Schule zu holen und ihre Klassen mit der Wirtschaft ausserhalb der Schule in Kontakt zu bringen. Sie hat immer wieder neue Wege gesucht, war für neue Ideen offen. Ursi hat immer daran geglaubt, dass sich Schüler und Schülerinnen fördern lassen, dass noch mehr möglich ist, dass sie in die Selbständigkeit geführt werden und so die von ihr geforderte Exzellenz erreichen können.

Als Frau in der Männerwelt der Wirtschaft war es für Ursi nicht immer einfach, wie so vielen anderen Frauen wurde auch ihr immer etwas mehr abverlangt. Ihr grosses schulisches Pensum absolvierte sie neben einem ebenso grossen Pensum in der Familie, neben den eigenen Kindern waren es Pflegekinder und Enkelkinder, für die sie immer da war. Die Vereinbarkeit von Beruf war für Ursi nie eine Frage, nur eine Aufgabe, die es zu lösen galt. Ebenso wie im Privaten war Ursi auch am Gymnasium Muttenz eine Kollegin mit grosser Herzlichkeit und Wärme, die gerne alle in ihre Arme geschlossen hätte. Ursi Teuscher hat viele mit ihrer Energie, ihrem Engagement, ihrem grossen Mut beeindruckt und viel Farbe in unseren Schulalltag gebracht.

Ende Juli 2009 ging Ursula Teuscher in den Ruhestand. Ich habe den Wunsch und die Hoffnung, dass nach allen den Jahren der harten Arbeit Zeit und Musse bleiben und Ursi etwas von dem zurückbekommen kann, was sie anderen in Beruf und Familie über viele Jahre gegeben hat.

#### **Christine Rohr**



Nach fünfzehnjähriger Tätigkeit in der Mediothek des Gymnasiums Muttenz tritt Christine Rohr Ende 2009 in den wohlverdienten Ruhestand. Auch wenn Christine Rohr in den vergangenen Jahren mit einem kleinen Pensum angestellt war, ist sie doch zu einem Herzstück der Mediothek geworden. Mit grosser Zuverlässigkeit, Liebenswürdigkeit und Wärme hat sie ihre Aufgaben versehen und hat einen massgeblichen Verdienst daran, dass die Mediothek des Gymnasiums Muttenz ein Ort ist, an dem Schülerinnen und Schüler genauso wie die Lehrpersonen eine Atmosphäre der Ruhe, Konzentration, Inspiration und Musse verspüren können. Wir danken Christine Rohr für ihre wertvolle Arbeit und wünschen ihr von ganzem Herzen einen langen und genussvollen Ruhestand.

Thomas Rohr

#### Rosmarie Reinhard



Nach knapp elfjähriger Tätigkeit in der Mediothek des Gymnasiums Muttenz hat Rosmarie Reinhard Ende Juni 2010 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Ihre Hauptaufgabe bestand in den ersten Jahren darin, den Aufbau und die Katalogisierung der Medien in den Fachbibliotheken der DMS/FMS im BZM voranzutreiben. Gleichzeitig katalogisierte und betreute sie die Medien der Fachbibliotheken der Maturabteilung.

In der täglichen Zusammenarbeit mit Schülerschaft und Lehrpersonen waren Rosmaries immenses und stets aktualisiertes Wissen über den Inhalt und die kulturellen Hintergründe der einzelnen Medien äusserst hilfreich und bereichernd. Herausragend waren ihr hohes Mass an Eigeninitiative und Eigenverantwortung.

Unser aufrichtiger Dank gilt Rosmarie Reinhard für ihre wertvolle Arbeit und unsere besten Wünsche begleiten sie für ein weiteres, langes und genussreiches Lebenskapitel.

Thomas Rohr

# Vreni Metzger



Vreni Metzger kam 1982 als Assistentin im Fach Biologie ans Gymnasium Muttenz. Nach 27 Jahren ist sie Ende Juli 2009 in den wohlverdienten Ruhestand getreten.

In enger Zusammenarbeit mit ihren Kolleginnen hat Vreni Metzger Tiere und Pflanzen, die biologische Sammlung sowie Labore und Geräte betreut und die Breitstellung von Unterrichtsmaterialen für die Lehrpersonen gewährleistet. Sie hat viele Lehrerinnen und Lehrer kommen und gehen sehen, sich mit ihren Eigenheiten und Vorlieben arrangieren und teilweise anfreunden dürfen.

Vreni Metzger hat dabei immer grosse Ruhe und Warmherzigkeit und eine beruhigende Unaufgeregtheit ausgestrahlt, konnte aber auch sehr beharrlich auf den ihr wichtigen Dingen bestehen. Die Fachschaft Biologie wird sie schmerzlich vermissen.

Wir wünschen Vreni Metzger alles Gute für die Projekte und Musse, die jetzt auf sie warten, und vor allem viele Jahre der Gesundheit und Lebensfreude.

#### Luzius Lenherr



Im Juli 2006 übergab Luzius Lenherr sein Rektorenamt an seinen jüngeren Nachfolger Ueli Maier. Im Januar 2010 beendete er auch seine Tätigkeit als Deutschlehrer am Gymnasium Muttenz. Luzius Lenherr hat mithin 17 Jahre das Gymnasium nicht nur in leitender Funktion, sondern auch als Kollege geprägt. Aus dem Erziehungsdepartement des Kantons Schwyz ins Baselbiet wechselnd, konsolidierte er durch einen Vertrag mit dem Kanton Aargau die Grundlage des Gymnasiums und trieb die von der NW-EDK geforderte Qualitätsentwicklung (Q2E) zielstrebig voran. Vielem, was im Lehrkörper an Initiativen wucherte und blühte, verlieh er Nachhaltigkeit. Mit einer klugen Personalpolitik sicherte er schliesslich Unterrichtsqualität auf Jahre hinaus.

Luzius Lenherr blieb eigenwillig und rebellisch gegenüber allzu heftigen Verbeamtungsbestrebungen. Den Eigensinn und die Originalität des Lehrerberufs hat er stets hochgehalten. Sein Führungsstil bestach durch Gelassenheit. als Rektor war er ein Multitalent: Krisenmanager, Konfliktkommunikator und Problementschärfer in einem. Stets hat er auch im dichtesten schulischen Alltag die Sicht fürs Wesentliche bewahrt und die Contenance nie verloren. Unerschöpflich war sein Interesse für die Literatur und den Film – Drehbuchautor und Kameramann hatte er früh bei Markus Imhoof seine Sporen abverdient. Mit seinem trefflichen Humor verstand er es, seine Mitmenschen zu motivieren angeregtes Arbeitsklima zu stiften. und ein Gymnasium Muttenz ist unter seiner Ägide erwachsen geworden und ruft ihm deshalb mehr als nur ein Dankeswort hinterher.

Martin Dean

#### **Robert Labhardt**



1978 kam Robi Labhardt ans Gymnasium Muttenz. Nach über dreissig Jahren als Geschichts- und Deutschlehrer ging er im Dezember 2009 in Pension. Was hier nach einer trockenen Geschichte klingt, war alles andere.

Mit ihm kam ein junger, dynamischer Lehrer ans ebenfalls junge Gymnasium. Bereits früh war erkennbar, dass Robi Labhardt ein grosses Flair für neue pädagogische Wege und Ansätze hatte. Diese Neugier und Experimentierfreude haben Robi in all den Jahren am Gymnasium Muttenz nie verlassen.

Er war einer der Initiatoren der sogenannten ELF-Klassen (erweiterte Lernformen), er übernahm die Leitung der Projektgruppe Qualitätsentwicklung im Rahmen des NW-EDK Pilotprojekts und er war unzählige Male als Leiter interner Fortbildungen in der Schule tätig. Als Autorität in Unterrichtsfragen war und ist Robi Labhardt weit über das Gymnasium Muttenz hinaus bekannt, nicht zuletzt auch als Fachdidaktiker für Geschichte an der FHNW.

Robi Labhardt hat über all die Jahre viele junge Kollegen und Kolleginnen inspiriert, er konnte das pädagogische Feuer, das er in sich trägt, weitergeben. Dies vor allem auch deshalb, weil er nie reiner Theoretiker war. Er liebte den Auftritt, das Schauspiel innerhalb und ausserhalb der Lektionen. Er konnte herzhaft lachen, zeigte viel Selbstironie und hat vieles, was er mit grossem Verve vertreten hatte, später auch in Frage stellen können.

Nicht allen war der Pädagoge aus Leidenschaft immer ganz geheuer, die Unruhe, die neue Ideen mit sich bringen, hat viele verängstigt. Trotzdem haben sich die Umtriebe am Ende immer gelohnt, für ihn, für die Schule, für seine Klassen. Robi Labhardt war ein Glücksfall für das Gymnasium Muttenz, er hat es mit seiner Freude, seinem Elan und Witz bewegt. Er war manchmal spektakulär, aber sicher nie trocken. Ihm gilt der grosse Dank der ganzen Schule und wir wünschen Robi Labhardt von ganzem Herzen lange, freudvolle und erfüllte **Jahre** Ruhestands.

#### Franz Fischer



1972 kam Franz Fischer von der ETH Zürich als Mathematiklehrer an das im Aufbau befindliche Gymnasium Muttenz. Nach fast 38 Jahren an unserer Schule ging er Ende Januar 2010 in Pension.

Franz Fischer war durch und durch Mathematiklehrer. Er hat seine Tätigkeit immer in erster Linie als Dienst an den Klassen verstanden und diesen mit grosser Fachkenntnis und enormem Engagement sein Fach Mathematik vermittelt. Mathematische Fragestellungen und logische Denkaufgaben waren immer präsent und nicht selten hatte Franz Fischer für seine Kollegen und Kolleginnen eine Knobelei bereit. Diese Begeisterung war ansteckend.

Bereits sehr früh hat Franz Fischer, durch die eigenen Erfahrungen im Studium, erkannt, welchen Wert die Informatik in Zukunft haben würde. Er war ein Pionier auf diesem Gebiet und brachte die Informatik ans Gymnasium Muttenz. Über Jahre war er zudem als Dozent an der damaligen Ingenieurschule Beider Basel (heute FHNW) tätig.

Mit Franz Fischer verlässt ein weiterer "Gründervater" das Gymnasium Muttenz. Die gymnasiale Bildung und ihr Niveau waren ihm immer ein grosses Anliegen und bisweilen auch eine Sorge. In diesem Sinne war seine Tätigkeit als Lehrer stets eine Berufung, der er auf höchstem Niveau nachgekommen ist - ein Mathematiker mit Herzblut, den seine Klassen immer ausserordentlich geschätzt haben. Dass Franz Fischer zudem Tischtennis auf nationalem Spitzenniveau gespielt hat, war für die Schülerinnen und Schüler eine Herausforderung, die sie im Gegensatz zur Mathematik nie gemeistert haben!

Wir danken Franz Fischer für seine langjährigen Verdienste um unsere Schule. Es sei ihm ein langer Ruhestand in seiner Wohngemeinde St. Pantaleon gegönnt, wo er seit Jahren als Hobbyobstbauer den Ausgleich zur anspruchsvollen Tätigkeit am Gymnasium Muttenz gefunden hat.

#### Ernst Müller



Ende Januar 2010 ging Ernst Müller in Pension. Als Deutsch- und Geschichtslehrer und während neun Jahren als Konrektor war er über fast 36 Jahre ein feste Grösse am Gymnasium Muttenz.

1974 kam Ernst Müller frisch von der Universität Basel ans Gymnasium Muttenz, das sich damals noch in den Kinderschuhen befand. Erst zweiunddreissigjährig wurde er 1982 Konrektor. Er leitete die damalige DMS 3½ und hat die basellandschaftlichen Gymnasien als Leiter der Arbeitsgruppe Gymnasialreform, die den Gymnasien grosse Neuerungen und Verbesserungen brachte, nachhaltig geprägt. 1991 kehrte er in die Lehrtätigkeit zurück.

Ernst Müller war vielen Kollegen und Kolleginnen ein Vorbild als Pädagoge und als Mensch. Gründlichkeit, Selbstdisziplin und vor allem eine grosse Unaufgeregtheit gehören zu seinen hervorragenden Eigenschaften. Mit seiner geschliffenen Rhetorik hat Ernst Müller viele Diskussionen am Gymnasium Muttenz belebt und mit seinem unbestechlichen Sinn für das Wesentliche die Schule in unzähligen Situationen auf den Boden der Realität zurückgeholt.

Als Lehrer wurde Ernst Müller von seinen Klassen für seine Klarheit und seine enorme fachliche Kompetenz sehr geschätzt. Er hat seine Schülerinnen und Schüler zum Denken herausgefordert und den Blick über das rein Fachliche hinaus gefördert. Ernst Müller war schlicht ein ganz hervorragender Lehrer.

Wir danken Erst Müller für alles, was er dem Gymnasium Muttenz gegeben hat und wünschen ihm einen langen Ruhestand voller innerer und äusserer Harmonie(n).

#### Ruedi Gnoepff



Lieber Ruedi

Du bist vor 40 Jahren in den Schuldienst im Kanton Baselland eingetreten, zuerst in Münchenstein und anschliessend in Muttenz, wo Du am 1. April 1973 zum Hauptlehrer gewählt wurdest.

Am jungen Gymnasium Muttenz wurdest Du mit dem Aufbau der Fachschaften Französisch und Geschichte betraut und gleichzeitig als Mentor der neuen KollegInnen eingesetzt. Du hattest die Fähigkeit, uns Junglehrpersonen in jeder Hinsicht zu unterstützen, uns weiter zu bringen und – wo nötig – zu trösten und zu ermutigen.

Während vier Jahrzehnten warst Du ein Kollege und Lehrer, der sich durch hervorragende fachliche, pädagogische und menschliche Kompetenz ausgezeichnet hat. Offen, engagiert und hilfsbereit, so haben wir Dich immer wieder erleben dürfen. Und stets hast Du betont, dass wir nur gute Lehrpersonen sind, wenn wir unsere SchülerInnen auch gerne haben, sie anhören, anleiten und ihnen unsere Erfahrung weitergeben. Legendär ist in diesem Zusammenhang der Satz "J'ai fait mes études à Bordeaux", der von Deinen SchülerInnen so geschätzt wurde, weil er jeweils die Einleitung zu einem längeren Exkurs über Deine Studentenzeit war und ihnen in exzellentem Französisch fundamentale Lebenserfahrungen vermittelt wurden. Deine Klassen beeindruckt und sie hatten Dich gern: Herr Gnoepff war immer fair und gerecht, kommunikativ überzeugend, hilfsbereit, rücksichtvoll und überhaupt sehr nett und – bei aller Ernsthaftigkeit – lebensfroh. Was für eine schöne Definition des guten Lehrers an sich!

Ich möchte Dir, lieber Ruedi, für Deine langjährige Tätigkeit am Gymnasium Muttenz danken. Es ist für eine Schule ein Privileg, wenn ein Lehrer wie Du während 40 Jahren für sie da ist. Wir sind dankbar und stolz, dass Du einer von uns warst.

Reto Boerlin

#### Hansruedi Wehren



1993 kam Hansruedi Wehren nach 20 Jahren an verschiedenen Schulen im Kanton Basel-Stadt als Lehrer für Bildnerisches Gestalten ans Gymnasium Muttenz. Im Sommer 2010 wurde er pensioniert.

Mit seiner enormen Erfahrung, seinem ausserordentlichen und pädagogischen Gespür feinfühligen seiner Persönlichkeit etablierte sich Hansruedi Wehren sofort am Gymnasium Muttenz. Schnell stieg er zum Doyen in seiner Fachschaft auf, in der er sich durch seine grosse Fachkompetenz und seine natürliche Autorität schnell äussersten Respekt erwarb. Hansruedis Ruhe, Sicherheit, Zuverlässigkeit und Eleganz liessen ihn schnell zu einer bestimmenden Persönlichkeit im Kollegium werden. Dabei war er nie eine laute Person, war kein Vielredner, vielmehr ein genauer Beobachter, dessen überlegte Worte ihr Gewicht aus der Klarheit und der Besonnenheit bezogen.

In unzähligen Projekten, Theaterproduktionen, bei der Gestaltung des Schulhauses und mit seinen graphischen Beiträgen wirkte Hansruedi aus seiner Fachschaft heraus weit in die Schule hinein. Er führte eine ebenso feine wie exakte Feder, hinter der äusseren Ruhe war oft inneres Brodeln verborgen, ein intensives Ringen um das, was der Schule und vor allem den Schülern und Schülerinnen dienen kann und soll.

Mit Hansruedi Wehren ist ein grosser Gentleman von der Bühne des Gymnasiums Muttenz abgetreten, wir vermissen ihn bereits jetzt. Er hat unserer Schule und vielen Klassen den Blick geöffnet für das Gute, Schöne und Wertvolle in der Kunst, aber auch darüber hinaus.

Wir wünschen Hansruedi viele Jahre der Musse und der Erfüllung.

#### **Erich Herzog**



Im Sommer 2010 ging mit Erich Herzog einer der letzten Gründerväter des Gymnasiums Muttenz in Pension.

1972 begann Erich seine Lehrtätigkeit am neugegründeten Gymnasium Muttenz als Geographie- und Biologielehrer. Aber grundsätzlich war und ist Erich mit Herz und Seele Geograph. Er baute die Fachschaft auf und hat ihre Geschicke über 38 Jahre mit gestaltet. Sein spezielles Interesse galt der Geologie

Der Fachlehrer Erich Herzog war jedoch auch einer derjenigen, welche die Schule als Ganzes und dabei vor allem die Schülerinnen und Schüler im Blick hatten. Geprägt durch die Anfangsjahre, in denen ein kleines Kollegium die Schule gemeinsam geformt hat, war ihm das schulische Zusammenleben immer ein vorrangiges Anliegen, ein Rückzug in sein Fach keine Option. So lieh Erich seine unüberhörbare Stimme immer wieder den Themen und Aspekten, ohne die ein gutes Gymnasium Muttenz für ihn nicht vorstellbar war.

Am augenscheinlichsten war Erichs grosszügiger Einsatz für den Kiosk unserer Schüler und Schülerinnen, den er seit 1973 betreut hat. Unermüdlich hat er mit wechselnden Klassen den Kiosk am Laufen erhalten und so eine aus dem Alltag unserer Schule nicht wegzudenkende Institution erschaffen. Die unzähligen Sondereinsätze, die dazu nötig waren, hat Erich immer als zusätzlichen Beitrag geleistet und ist dabei weit über die Grenzen dessen hinausgegangen, was man landläufig als den "Berufsauftrag" eines Lehrers versteht.

In den Annalen des Gymnasiums finden sich viele Hinweise auf Erichs Engagement über den Unterricht hinaus wie beispielsweise die Aufnahme des Gymnasiums Muttenz in den Kreis der UNESCO-assoziierten Schulen. Erich war ein Vollblutpädagoge, dem sein Fach und seine Klassen Herzensangelegenheiten waren. Wir verdanken

ihm 38 Jahre Gymnasium Muttenz ohne Wenn und Aber. Unser Wunsch gilt Erichs Gesundheit. Möge sein Ruhestand ebenso lange und erfüllt werden wie es seine Zeit am Gymnasium Muttenz war.

#### Alice Stöcklin



1974 kam Alice Stöcklin nach dem Studium an der Uni Basel und der pädagogischen Ausbildung als Biologielehrerin ans Gymnasium Muttenz.

Alice war in all den Jahren bis zu ihrer Pensionierung im Januar 2011 eine Biologin mit klaren Vorstellungen davon, was gekonnt sein will, und sie hat den Klassen und den Kollegen und Kolleginnen vorgelebt, was es bedeutet, beharrlich, konsequent und zielstrebig die notwendigen Aufgaben zu erledigen. Ihre hervorragende Fachkompetenz und die hohen Ansprüche, die sie immer an sich selbst gestellt hat, haben die Latte für andere hoch gelegt und Alice hat so ihr Umfeld zu ausserordentlichen Leistungen anspornen können. Dabei hatte neben ihrer Fröhlichkeit und Gelassenheit immer wieder auch eine klare und naturwissenschaftlich-prägnante Bemerkung Platz, die dann auch sass.

Alice hat ein Familienmodell gelebt, das in der Mitte der 70er-Jahre selten war und immer noch wenig gelebt wird. Als Mutter arbeitete sie Vollzeit und war so die Ernährerin der Familie mit einem Hausmann an ihrer Seite. Alice Stöcklins Werdegang zeigt eindrücklich, wie schwer sich Gesellschaft und Politik mit neuen Familienmodellen getan haben. So musste sie erfahren, als 1977 die Geburt ihres ersten Kindes anstand, dass sie noch nicht lang genug im Kanton beschäftigt war, um in den Genuss eines bezahlten Mutterschaftsurlaubs zu kommen. Sie nahm noch 5 Tage vor der Geburt Maturaprüfungen ab, konnte nur 6 Wochen Mutterschutz in Anspruch nehmen und musste sich dafür mit einer Pauschalentschädigung von 500 Franken begnügen.

Dieses Beispiel kann nur andeuten was, Alice geleistet hat. Sie war immer da, war die Verlässlichkeit in Person und hat bis zuletzt mit Begeisterung Biologie unterrichtet, die fachliche und menschliche Neugier behalten und neben dem Beruf ein engagiertes und aktives Leben geführt.

Mit grösstem Respekt vor dem, was Alice Stöcklin für das Gymnasium Muttenz getan hat, verabschieden wir sie und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft.

#### Marc Wyss



1991 kam Marc Wyss nach langen Wanderjahren, die ihn über seine zweite Heimat Kalifornien, Griechenland, Nepal und Spanien zurück in die Schweiz brachten, ans Gymnasium Muttenz, wo er bis zu seiner Pensionierung im Januar 2011 als Englisch- und Französischlehrer tätig war.

Was Marc einst in den 70er Jahren dazu bewogen hatte, die Schweiz zu verlassen, war der Drang nach Freiheit, die Flucht vor der Enge. Was er aus der Ferne an unser Gymnasium mitbrachte, war ein Weitblick und eine grosse Gelassenheit. Sein Interesse galt immer dem Menschen, der in der Sprache und in der Literatur lebt und erscheint. Selbstbestimmung und die Befreiung von unnötigen Zwängen waren ihm ein grosses Anliegen, Formalismen und Modeerscheinungen waren ihm suspekt. Die Klassen schätze ihn als 'gentle giant', der klare Meinungen und Positionen vertrat. Auch im Kollegium konnte Marc aus seiner scheinbar stoischen Ruhe heraustreten und mit grossem Engagement für die Dinge eintreten, die ihm unabdingbar erschienen.

Dass Marc am Gymnasium wieder eine Heimat in der Schweiz fand, war ein Glücksfall für beide Seiten, zusätzlich fand er an der Schule auch noch sein privates Glück in der Partnerschaft mit Christa.

Mit Marc Wyss geht ein Englisch- und Französischlehrer in Pension, der seine eigentliche Heimat immer immer Fach und in den Fachschaften hatte. Die Schüler und Schülerinnen haben den Menschen Marc Wyss genauso wie den Lehrer immer gemocht und geschätzt.

Wir wünschen Marc alles Gute für den Ruhestand und wünschen ihm Zeit und Musse für seine Interessen und Leidenschaften.

### ÜBERBLICK

### Chronik der Schulanlässe

#### 1. Semester Schuljahr 2008 / 2009

11.8.	Schuljahresbeginn
20.8.	19.00h: SR-Sitzung
2.9.	Eintägige Schulreisen
4.9.	16.05h - 18.00h: Gesamtkonvent
11.9.	19.00h: Elternabend für alle 1.Klassen der Maturitätsabteilung
16.9.	FMS: Elternabend für alle 1.Klassen
17.9.	19.00h: SR-Sitzung
2226.9.	Studienreisen der 3. Klassen
6 24.10.	FMS 2. Klassen: Praktika
14.10.	16.00h - 17.00h: Präsentation der FMA P an der FMS Muttenz
22.10.	19.00h: SR-Sitzung
10 12.11.	FMS 1. Klassen: Berufstage
14 19.11.	schriftliche Maturprüfungen
21.11.	Maturprüfungen: Bildnerisches Gestalten und Ergänzungsfach Sport
24.11.	Maturprüfungen: Ergänzungsfach Sport
26.11.	19.00h: SR-Sitzung
10 13.12.	mündliche Maturprüfungen
17 12	17 OOb: Maturfoior

#### 2. Semester Schuljahr 2008 / 2009

6.1.

19.1. Beginn des 2. Semesters
22.1. 16.05h - 18.00h: Gesamtkonvent
28.1. Wintersporttag
29.1. 19.00h: SR-Sitzung
13.2. 10. Sportnacht am Gymnasium Muttenz

Orientierungsabend für die Neueintretenden

- 18.2. 19.30h: Gemeinsames Konzert der Gymnasiumschöre der Nordwestschweiz in der Martinskirche Basel
- 19.3. 19.00h: SR-Sitzung
- 31.3 2. Maturklassen: kantonale Orientierungsarbeiten: M und Ms/BG
- 4.4. 18.00h: Liturgische Abendmusik mit dem Chor des Gymnasiums Muttenz in der Katholischen Kirche in Muttenz
- 6. 8.4. Lehrpersonen: SCHIWE gemäss Angaben der Schulleitung
  - 7.5. 19.00h: SR-Sitzung
  - 8.5. 20.00h: Konzert von Chor und Kammerchor in der Katholischen Kirche in Muttenz

- 9.5. 09.00h 11.30h: Elternsprechstunden: alle Klassen
- 14.5. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 18. 20.5. FMS 3. Klassen: Schriftliche Abschlussprüfungen D, F, M
  - 3.6. Tag der Präsentationen
  - 5.-7.6. Der Kammerchor des Gymnasiums Muttenz nimmt am CH Jugendchorfestival in Schaffhausen teil
- 5. 9.6. FMS 3. Klassen: Praktische Abschlussprüfungen: Sport und BG
- 10. 13.6. FMS 3. Klassen: Mündliche Abschlussprüfungen
  - 17.6. 08.00h 17.00h: Sporttag
  - 18.6. FMS: 18.00h: Abschlussfeier
- 22. 26.6. Wahlfachwoche. 1. Klassen: Klassenlager
  - 22.6. 19.00h: SR-Sitzung

#### 1. Semester Schuljahr 2009 / 2010

- 10.8. Schuljahresbeginn
- 20.8. 19.00h: SR-Sitzung
- 1.9. Eintägige Schulreisen
- 3.9. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 4.9. Besuchstag Schulrat
- 9.9. FMS: Elternabend für alle 1.Klassen
- 12.-16.9. Fiddler On The Roof: Ein Musical mit Gymchor, Gym-SolistInnen und Orchester der AMS Muttenz.
  - 17.9. 19.00h: Elternabend für alle 1.Klassen der Maturitätsabteilung
- 21.-25.9. Studienreisen der 3. Klassen
- 22.-23.9. ZOOM: Alkoholpräventionstage (1.Klassen)
  - 24.9. 19.00h: SR-Sitzung
- 5. 23.10. FMS 2. Klassen: Praktika
  - 13.10. FM: ab 14.00h: Präsentationen der FMA P
  - 20.10. FilmKulturTag
  - 22.10. 16.05h 18.00h: Projekt Gym 2009/2012
  - 22.10. 19.00h: SR-Sitzung
  - 5.11. 16.05h 18.00h: Sonderkonvent Projekt Gym 2009/2012
- 9. 11.11. FMS 1. Klassen: Berufstage
  - 12.11. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 14. 19.11. schriftliche Maturprüfungen
  - 23.11. Maturprüfungen: Bildnerisches Gestalten und Ergänzungsfach Sport
  - 26.11. 19.00h: SR-Sitzung
- 9. 12.12. mündliche Maturprüfungen
  - 12.12. 19.30h: Konzert des Kammerchors: 9. Sinfonie von Ludwig van Beethoven mit Partnerchören und dem Orchester Collegium Musicum im grossen Saal des Stadtcasinos Basel.
  - 17.12. 17.00h: Maturfeier
    - 5.1. Orientierungsabend für die Neueintretenden
  - 20.1. Wintersporttag

#### 2. Semester Schuljahr 2009 / 2010

- 25.1. Beginn des 2. Semesters
- 28.1. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 5.2. 11. Sportnacht am Gymnasium Muttenz
- 8.2. Besuchstag Schulrat
- 4.3. 16.05h 18.00h: Projekt Gym 2009/2012
- 15. 19.3. Externe Evaluation am Gymnasium Muttenz
- 23 24.3. 2. Maturklassen: kantonale Orientierungsarbeiten: D, B, W
  - 25.3. 19.00h: SR-Sitzung
- 29. 31.3. SCHIWE gemäss Angaben der Schulleitung
  - 20.4. 08.00h-12.00h: Amtliche Kantonalkonferenz in der St. Jakobshalle
- 20. 21.4. Jeweils 20.00h: Aufführungen des PA "Theater"
  - 6.5. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
  - 8.5. 09.00h 11.30h: Elternsprechstunden: alle Klassen
  - 8.5. 20.15h: Konzert des Chores in der katholischen Kirche in Muttenz
- 11. 16.5. Der Chor des Gymnasiums Muttenz nimmt am Europäischen Jugendchorfestival in Basel teil
- 17. 19.5. FMS 3. Klassen: Schriftliche Abschlussprüfungen D, F, M
  - 18.5. TecDay am Gymnasium Muttenz in Zusammenarbeit mit der SATW
  - 20.5. 19.00h: SR-Sitzung
  - 2.6. Tag der Präsentationen
  - 3.6. 16.05h 18.00h: Projekt Gym 2009/2012
  - 4.6. FMS 3. Klassen: Abschlussprüfung Sport
  - 5.6. FMS 3. Klassen: Abschlussprüfung BG
- 9. 12.6. FMS 3. Klassen: Mündliche Abschlussprüfungen
  - 10.6. 15.30h 18.00h: 2. Blutspendeaktion am Gymnasium Muttenz
  - 16.6. 08.00h 17.00h: Sporttag
  - 17.6. FMS: 18.00h: Abschlussfeier im KUSPO in Münchenstein
- 21. 25.6. Sonderwoche. 1. Klassen: Klassenlager
  - 21.6. 19.00h: SR-Sitzung

#### 1. Semester Schuljahr 2010 / 2011

- 9.8. Schulbeginn
- 19.8. 19.00h: SR-Sitzung
- 30.8. FMP: Kursbeginn
- 31.8. Eintägige Schulreisen
- 2.9. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 3.9. Besuchstag Schulrat
- 5.-7.9. Der Chor der Partnerschule aus Prag weilt zu Gast in Muttenz.
- 8.9. FMS: Elternabend für alle 1.Klassen
- 10.-14.9. Der Chor des Gymnasiums Muttenz besucht unseren Partnerchor in Prag.
  - 16.9. Elternabend für alle 1.Klassen der Maturitätsabteilung
- 20.-24.9. Studienreisen der 3. Klassen
  - 23.9. 19.00h: SR-Sitzung

- 4. 22.10. FMS 2. Klassen: Praktika
  - 12.10. FMP: ab 13.30h: Präsentationen der FMA
  - 21.10. 16.05h 18.00h: PULS
  - 21.10. 19.00h: SR-Sitzung
- 8. 10.11. FMS 1. Klassen: Berufstage
  - 11.11. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 13. 18.11. schriftliche Maturprüfungen
  - 22.11. Maturprüfungen: BG und Ergänzungsfach Sport
- 20. 26.11. Rezital 4M
  - 25.11. 19.00h: SR-Sitzung
- 8. 11.12. mündliche Maturprüfungen
  - 11.12. 20.15h: Konzert des Chores in der römisch-katholischen Kirche in Muttenz
  - 12.12. 17.00h: Konzert des Chores in der römisch-katholischen Kirche in Möhlin
  - 16.12. 17.00h: Maturfeier
  - 7.1. 12. Sportnacht am Gymnasium Muttenz
  - 11.1. Orientierungsabend für die Neueintretenden
  - 19.1 Wintersporttag
  - 20.1. 16.05h 18.00h: Sonderkonvent Projekt Gym 2009/2012
  - 20.1. 19.00h: SR-Sitzung

#### 2. Semester Schuljahr 2010 / 2011

- 24.1. Beginn des 2. Semesters
- 27.1. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
- 17.2. 16.05h 18.00h: Projekt Gym 2009/2012
- 27.3.-2.4. Musiklager in Varazze (I)
- 18.-20.4. SCHIWE gemäss Angaben der Schulleitung
  - 5.5. 16.05h 18.00h: PULS
  - 12.5. 16.05h 18.00h: Gesamtkonvent
  - 14.5. 09.00h 11.30h: Elternsprechstunden: alle Klassen
- 16.-18.5. FMS 3. Klassen: Schriftliche Abschlussprüfungen D, F, M
- 27.-28.5. FMS 3. Klassen: Abschlussprüfung Sport und Bildnerisches Gestalten
  - 7.6. Tag der Präsentationen
- 15.-18.6. FMS 3. Klassen: Mündliche Abschlussprüfungen
  - 22.6. 08.00h 17.00h: Sporttag
  - 23.6. FMS: 18.00h: Abschlussfeier im KUSPO
- 27.6. 1.7. Wahlfachwoche. 1. Klassen: Klassenlager
  - 27.6. 19.00h: SR-Sitzung

### Berufsorientierende Veranstaltungen 2008 – 2011

Als Ergänzung zur Berufsberatung und zu den Informationsveranstaltungen an den Universitäten für Maturandinnen und Maturanden wurden diverse berufsorientierende Veranstaltungen durchgeführt: Interessierte Schülerinnen und Schüler besuchten ausserhalb des Unterrichts engagierte Berufsleute, um Einblicke in die Berufswelt zu erhalten.

Folgende Veranstaltungen wurden während der Schuljahre 2008/2009 bis 2010/2011 angeboten:

### Beruf (Teilnehmende) Leitung

Humanmedizin Herr Dr. med. R. Schwarz,

(22/21/27) Muttenz

Veterinärmedizin Frau Dr. med. vet. K. Brunner,

(4/5/8) Münchenstein

Pharmazie Herr H.P. Steiner, Hard-Apotheke,

(1/9/4) Birsfelden

Biotechnologie Herr B. Wipf, Hoffmann-La Roche,

(5/8/5) Basel

Innenarchitektur Herr B. Wyss, Designo AG,

(4/13/14) Basel

Meteorologie/Lufthygiene Herr Dr. H.R. Moser, Lufthygieneamt beider

(-/2/1) Basel, Liestal

Geologie Herr K.-U. Schneemann, Holinger AG, Büro

(3/1/1) Schmassmann, Liestal

Jurisprudenz Frau R. Jäggi, Brunner Stoll Schulthess,

(12/11/21) Reinach

Marketing/Werbung Herr P. Winiger, Terra Firma AG, Magden und (21/20/24) D. Schaffhauser, Feldschlösschen Getränke AG

Medienkorrespondenz Herr P. Wittwer, BaZ, Basel (8/9/22) Herr J. Gohl, BZ, Liestal

Psychologie Frau Dr. phil. K. Dubi, UPK, Basel (-/9/19) Herr Eric Faedi, KJPD, Rheinfelden Wirtschaftswissenschaften Herr D. Petitjean, Warteck Invest AG,

(3/11/16) Basel

Zahnmedizin Herr med. dent. Chr. Thomi,

(2/-/-) Pratteln

Architektur Frau B. Kamber, Batigroup AG,

(5/12/16) Basel





### Klassenlager vom 22. bis 26. Juni 2009

Klasse 1AB

Leitung: Hansruedi Aeschbach (KL) und Heinz Altwegg

Ort: Lagerhaus Schule Giswil, 6074 Giswil

Themen: Mathematik: Raumgeometrie mit dem TI-89

Sport: Spielen, Leisten, Gestalten

Klasse 1B

Leitung: Hanspeter Metzger (KL) und Yvonne Furler

Ort: Gruppenhaus Chalet ASNHC, Chemin de l'Orée 12, 2208 Les Hauts-Geneveys

Thema: Projekte in Form von Gruppenarbeiten in der Region

Klasse 1IM

Leitung: Eugen Wasmer (KL) und Adrian Frei Ort: Klösterli Braunwald, 8784 Braunwald

Themen: Musik und Astronomie

Klasse 1IS

Leitung: Therese Straumann (KL) und Matthias Bürgin
Ort: Centre Le Chandelier, Lorette 1, 2882 St-Ursanne

Themen: Mathematische Spielereien und Basteleien, Reportagen über die drei jurassischen

Städtchen St-Ursanne, Delémont und Porrentruy

Klasse 1LS

Leitung: Priska Forter (KL) und Lucas Linder
Ort: Casa Spinatscha, 7188 Sedrun

Thema: Rezepte (Essen, Kosmetik) bei älteren Einheimischen sammeln und herstellen

Klasse 1Wa

Leitung: Bernhard Bonjour (KL) und Christina Schläfli Ort: Mountain Lodge Wildstrubel Camp 3, 3775 Lenk

Thema: Filme der ganzen Welt

Klasse 1Wb

Leitung: Bernard Cousin (KL) und Flavia Manella Ort: Ferienhaus Brittania, 3905 Saas-Almagell

Thema: Sommer-/Wintertourismus

Klasse 1Wd

Leitung: Hansjörg Lienhard (KL) und Walter Käch
Ort: Berghaus Riedhuus Laret, 7265 Davos-Wolfgang

Themen: Geografie: soziale, ökonomische, ökologische, raumplanerische Aspekte des

**Tourismus** 

Sport: Spielturniere, "Schnuppern" am Sportgymnasium Davos, Trainingslehre

Klasse 1Z

Leitung: Stefan Haltinner (KL) und Caroline Löw

Ort: Casa di vacanza basilese, Brugnasco, 6780 Airolo

Themen: Zeichnen und Sport

Klasse F1a

Leitung: Stephanie Schmidlin und Daniel Fels

Ort: Ferienheim St. Michael am Schwarzsee, 1711 Schwarzsee

Thema: Fotogeschichten (Bild und Text)

Klasse F1b

Leitung: Christoph Huldi (KL) und Pia Etter

Ort: Sport- und Ferienhaus Wyssenhalten, 3154 Rüschegg-Heubach

Thema: "Vertrauenswoche"

Klasse F1c

Leitung: Danuta Janiak (KL) und Ernst Müller Ort: Ostello La Genziana, 6571 Indemini

Thema: Multikulturalität – Umgang von Schülern mit ihnen eigenen fremden Wurzeln

und mit Menschen mit anderen Wurzeln

### Klassenlager vom 21. bis 25. Juni 2010

Klasse 1A

Leitung: Markus Bachmann (KL) und Claire Benkert
Ort: Fondation Sully Lambelet, 2126 Les Verrières

Thema: Facetten des Val de Travers

Klasse 1B

Leitung: Peter Salzer (KL) und Danuta Janiak
Ort: Gruppenhaus Santa-Fee, 3925 Grächen

Themen: Vergleich physiologischer Parameter bei Aufenthalt auf Meeresniveau und

grosser Höhe / Chemische und biologische Gewässeruntersuchung des Bergsees /

Bodenuntersuchung von Bergwald und Bergwiese

Klasse 1BM

Leitung: Cornelia Häring (KL) und Yvonne Furler

Ort: Klösterli, 8784 Braunwald

Themen: Musik / Theater

Klasse 1I

Leitung: Bruno Pedretti (KL) und Christina Schläfli Ort: Ostello La Genziana, 6571 Indemini

Thema: Lingua e dialetti – Standardsprache und Dialekt

Klasse 1LZ

Leitung: Evelyne Balsiger (KL) und Eugen Wasmer

Ort: Ostello Casa Schira, 6661 Loco

Thema: Dokumentation mit Film und Photographie

Klasse 1S

Leitung: Barbara Hulliger (KL) und Andreas Grob Ort: Ecole Nouvelle Alpina, 1874 Champéry

Thema: Das Wallis und seine Kultur / verschiedene Sportarten

Klasse 1Wa

Leitung: Walter Käch und Stefan Hochkeppel

Ort: Gruppenhaus Jurahaus Ferme, 2719 Fornet-Dessus
Themen: Sport, Kultur und Geschichte in ausgewählten Ländern

Klasse 1Wb

Leitung: Beat Krebs (KL) und Markus Geier Ort: Ferienlager Zuoz, 7524 Zuoz

Themen: Sport und Ausdauer

Klasse 1Wd

Leitung: Jan Pagotto (KL) und Heinz Altwegg
Ort: Fondation Le Camp, 2028 Vaumarcus

Thema: Multikulturelle Recherchen

Klasse F1a

Leitung: Andrea Käch (KL) und Christian Maissen

Ort: Casa Riposo, 6616 Losone

Themen: Film- und Fotoprojekt: Sport im Tessin

Klasse F1b

Leitung: Hans Martin Roffler (KL), Daniel Nussbaumer und Urs Martin

Ort: Aquila

Thema: Foto, Sport, Wandern

Klasse F1c

Leitung: Christa Wyss (KL) und Alexander Bieger

Ort: Stiftung Campo Enrico Pestalozzi, 6618 Arcegno

Thema: Film, Foto, Theater, Cabaret

## Klassenlager vom 27. Juni bis 1. Juli 2011

Klasse 1A

Leitung: Matthias Bürgin (KL) und Hans Martin Roffler Ort: Lagerhaus Spillgarten, 3757 Schwenden

Themen: Arbeitseinsatz bei Bergbauern

Klasse 1AM

Leitung: Christina Schläfli (KL) und Thomas Berger
Ort: Ferienheim Gerbe, 3765 Oberwil im Simmental

Thema: Theaterspiele und Theater spielen

Klasse 1Ba

Leitung: Kathrin Leiva (KL), Christian Vaterlaus und David Golay

Ort: Haus Pardi, 7083 Lantsch

Themen: Biologie und Geografie in Graubünden

Klasse 1Bb

Leitung: Claire Benkert (KL) und Eugen Wasmer

Ort: Maison Rousseau, 2105 Travers

Thema: Physikalische und chemische Experimente

Klasse 1IW

Leitung: Heinz Altwegg (KL) und Alex Bieger

Ort: CEVI Gruppenhaus Alpenblick, 3823 Wengen

Thema: Mein Wissen ist dein Wissen. Wir präsentieren uns gegenseitig unsere Interessen

anhand eines Workshops.

Klasse 1LS

Leitung: Yvonne Furler (KL) und Ottheinrich Eichhorst

Ort: 6661 Loco

Themen: Gourmetküchen: Frankreich/Spanien/Italien

Geschichte, Kultur und Praxis, festgehalten in Text und Bild.

Klasse 1SZ

Leitung: Flavia Manella (KL) und Katharina Daniel

Ort: Ferienheim St. Michael am Schwarzsee, 1711 Schwarzsee

Thema: English Food and Culture

Klasse 1Wa

Leitung: Pascale Herrmann (KL), Stefan Kofmel und Stefan Schiegg

Ort: Matterhornblick, 3925 Grächen

Thema: Wie arbeitet ein Team? Mathematische Analysen

Klasse 1Wb

Leitung: Ronny Adler (KL) und Caroline Steiner
Ort: Ferienhaus Alpenrose, 3756 Zwischenflüh

Thema: Wettbewerb und Teamgeist

Klasse F1a

Leitung: Alexandra Guski (KL) und Lucas Linder

Ort: Ferienheim Spescha, 7163 Danis

Themen: Facetten der Surselva; Theaterszenen zum Thema "Abschied"

Klasse F1b

Leitung: Christa Wyss (KL) und Laura Häusler

Ort: Ferienhaus Sarn, 7423 Sarn

Thema: Kunst und Theater

Klasse F1c

Leitung: Patricia Birrer (KL) und Corinne Erni
Ort: Gruppenhaus Bärgblüemli, 3804 Habkern

Thema: Wir produzieren einen Film; Sport und Wellness

# Bildungsreisen 2008

3 <b>A</b>	Ronny Adler und Philipp Weber	Prag
3B	Theo Zahno und Bernhard Bonjour	Barcelona
3BS	Monica Graf und Marc Wyss	Stockholm
3LZ	Jan Hitz und Katharina Daniel	Amsterdam
3M	Claire Benkert und Brigitte Jäggi	Haarlem (Holland)
3S	Daniel Nussbaumer und Franziska Hofer	Venedig / Triest / Pula
3Wa	Adriano Oprandi und Timo Kröner	Kopenhagen
3Wb	Stefan Schiegg und Hans-Jörg Lienhard	Amsterdam
F3b	Yvonne Furler und Kathrin Leiva	Berlin
F3c	Annette Glück und Danuta Janiak	Wien / Budapest
F3d	Jürg Siegrist und Barbara Hulliger	Prag

## Bildungsreisen 2009

Katharina Daniel und Peter Salzer	Krakau
Rüdiger Felber und Alexander Bieger	Enkhuizen/Markermeer
Ronny Adler und Anna Esch	Berlin
Christine Boog und Christian Vaterlaus	Calvi (Korsika)
Christian Maissen und Franziska Hofer	Aix en Provence
Emanuel Wittstich und Priska Forter	Prag
Matthias Baumgartner und Nicole Bacher	Nizza
Eric Schmutz und Matthias Bürgin	Berlin
Andreas Sutter und Christine Baader	Prag
Stefan Schraudolf und Adrian Marbacher	Berlin
Simone Meier und Beat Ardüser	Amsterdam
Brigitte Jäggi und Hansjörg Lienhard	Paris
Monika Heiniger und Christoph Huldi	Rom
Markus Hilfiker und Kathrin Leiva	Rom
	Rüdiger Felber und Alexander Bieger Ronny Adler und Anna Esch Christine Boog und Christian Vaterlaus Christian Maissen und Franziska Hofer Emanuel Wittstich und Priska Forter Matthias Baumgartner und Nicole Bacher Eric Schmutz und Matthias Bürgin Andreas Sutter und Christine Baader Stefan Schraudolf und Adrian Marbacher Simone Meier und Beat Ardüser Brigitte Jäggi und Hansjörg Lienhard Monika Heiniger und Christoph Huldi

# Bildungsreisen 2010

3AB	Simone Meier und Heinz Altwegg	Prag
3B	Hans-Peter Metzger und Beat Ardüser	Holland
3IM	Patricia Birrer und Bruno Pedretti	Médoc
3IS	Therese Straumann u. Mascha Wolfensberger	Amsterdam
3SL	Priska Forter und Lucas Linder	Prag
3Wa	Stefan Schraudolf und Bernhard Bonjour	Kroatien
3Wb	Flavia Manella und Andreas Grob	Amsterdam
3Wd	Hansjörg Lienhard und Alex Bieger	Berlin
3Z	Stefan Haltinner und Thomas Berger	Amsterdam
F3a	Emanuel Wittstich und Franziska Baumartner	Göteborg
F3b	Christoph Huldi und Pia Etter	Berlin
F3c	Danuta Janiak und Seraina Gartmann	Krakau

#### Freifachkurse und Immersionsunterricht 2008 – 2011

Für die 1. Klassen

2008/2009: Italienisch (FMS), Spanisch, Latein, Informatik, Immersion (G/B in

Englisch, G/Ch in Französisch)

2009/2010: Spanisch, Immersion (G/B in Englisch)

2010/2011: Spanisch, Immersion (G/B in Englisch)

#### Für die 2. Klassen

2008/2009: Italienisch (FMS), Spanisch, Latein, Informatik, Cambridge First Certificate Course, DELF-Vorbereitung (Diplôme d'Etudes en langue française), Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Immersion (G/B in Englisch)

2009/2010: Spanisch, Latein, Informatik, Cambridge First Certificate Course, DELF-Vorbereitung, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Immersion (G/B in Englisch, G/Ch in Französisch)

2010/2011: Spanisch, Informatik, Cambridge First Certificate Course, DELF-Vorbereitung, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Immersion (G/B in Englisch)

#### Für die 3. Klassen

2008/2009: Spanisch, Latein, Griechisch, Cambridge First und Advanced, DELF, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Wirtschaft und Recht, Gehörbildung intensiv, Immersion (G/B in Englisch)

2009/2010: Spanisch, Latein, Griechisch, Cambridge First und Advanced, DELF, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Philosophie, Wirtschaft und Recht, Gehörbildung intensiv, Immersion (G/Ch in Englisch)

2010/2011: Spanisch, Latein, Japanisch (am Gym Münchenstein), Cambridge First und Advanced, DELF, Pädagogik und Psychologie, Philosophie, Wirtschaft und Recht, Gehörbildung intensiv, Immersion (G/B in Englisch, G/Ch in Französisch)

#### Für die 4. Klassen

2008/2009: Spanisch, Russisch, Immersion (G in Englisch, G in Französisch) 2009/2010: Spanisch, Latein, Gehörbildung intensiv, Immersion (G in Englisch)

#### Für alle Klassenstufen

2008-2011: Chorsingen, Kammerchor, Fotografieren, Italienisch (2008/2009), Japanisch (2008/2009), Instrumentalunterricht, Jazz-Improvisation (2008/2010), Kammerchor, Salsa (2008/2009), Yoga (2010/2011), Schreibwerkstatt (2008/2009), Students' United Nations, Theaterkurs, Deutsch für AustauschschülerInnen (2009/2010), Basketball, Fussball, Unihockey, Volleyball





#### MATURANDINNEN UND MATURANDEN (Dezember 2008)

Klasse 4AB	
Boner	Benedikt
Dinkel	Fabian
Düblin	Pascal
Fischer	Kenin
Gutherz	Annina
Hürbin	Jonas
Sany	Thomas
Schmid	Patrick
Steiner	Miro
Wyss	Daniel
Aerni	Andreas
Idrizovic	Alma
Meyer	Andreas
Müller	Sabrina
Naduvilekoot Devasia	Arjith
Riggenbach	Elena
Röthlisberger	Bernhard
Vögeli	Alaadin
Vogt	Fabian

#### Klasse 4B Aliu Faton Marina Amstad Bachmann Sven **Bauhart** Milena Bolliger Christoph Brueggemann Romana Degen Tazuya Dörig Céline Franceschi Joel Furger Stephan Gloor **Jennifer** Kaiser Sandra Lütolf Pascal Misun Patrick Moor Gian Mounier Marc Rösti Sofie Saladin Matthias Stocker Raphael Venz Ricky Yasargil **Janis** Zumsteg Simone

#### Klasse 4IL Klasse 4IM

Giandinoto Simona Schibli Isabella Wiedmer Caroline Zehnder Monika Böni Lukas Brügger Rahel Dipner Patricia Dörig Aurélie Frey Franziska Giacometti Dario Häne **Jonas** Tabea Kepper Kupferschmid Florian Locher Cosima Schubiger François-Xavier Simon Salomé Steiner Leonie

Casalino Leo Rudolf von Rohr Lea Böhlen Salome Büttner Debora Cabernard Christian Eissa Dunja Hürbin Simon Isner Tania Roland Jakober Lanz Lucia Meister Séverine Anne Neugebauer Eveline Rich Schwarb Fabienne Siegrist Richard Ipyana Studer Joëlle

Oliver

Noemi

Wipfli

Ziltener

Trapani Daniela Truong Dinh Vera Weber Marianne

#### Klasse 4SZ

Cosi Claudia Graf Annina Gubler Julia **Jeup** Rebecca Kaiser Stefan Kosmalski Tatjana Martinez Maria del Mar Moos Daniela Rohrbach Enrica Sanchez Cristobal Schirmer Isabel Schreiber Mirjam Siegrist Victoria Alexandra Theiler Wolf Nina

Ebneter Sebastian Furler Andrea Irina Hafaed **Jamila** Kielbasa Nico Kohlhofer Sina Martinis Andreas Valérie Mosimann Orlando Manuel Wülser Flurina Aeschbach Vanessa Bürgin Sabrina Buser Jessica Fischer **Jennifer** Heusler Stephanie Mendes Silvan Mokrievitch Maria Thomas Moor Ramseier Helen Richards **Tyrone** Schäublin Marc Michèle Schwab Seline Weisskopf

Sandra

Bodmer

#### Klasse 4Wa Klasse 4Wb

Abdelhamid Omar Bauder Thomas Bitter Julien Bos Michi Dietler Dominik Gysin Vincent Kunkel Andreas Kuster Nina Lutz Laurence Müller Michael Müller Yannick Schmid Alessandra Schrutt Michel Stadelmann Nina Stohler **Janka** Torres Martin Tresch Florian Uhlmann Marc Walpen Irina Weber Lea

Weissen

Michael

Biehler Katrin Blattner Julia **Byland** Hanna Früh Seraina Gremper Cilgia Häseli Salome Kunz Ladina Markovic Josipa Meng Regula Monteiro Sasha Reinau Laurent Rietmann Pascal Tania Steiner Strub Milo Nina Suter

Trüssel Carmen-Lorena Tschan Cedric von Büren Angela

#### MATURANDINNEN UND MATURANDEN (Dezember 2009)

Klasse 4A Klasse 4B

Alder Severina Capponi Nicola Feisst Tobias Freiermuth Vincent Freivogel Timo Geissmann Cedric Grimm Manuel Hunziker Vanessa Indolese David Pascal Daniel Kamm Martin David Mazzariello Michele Meier Marc Ramseier Finn Roniger **Julien** Schwab Michael Seeholzer Lukas Seitz Benjamin Selim Agan Vrancic Kristina

Aktas Muhammet Akin Bänziger Oliver Büchler Cecile Can Esad Cunningham **Janine** Felix Matthew Fischer Fabienne Freivogel Andreas Geiger Marco Geiter Emanuel Kuhn Monika Kyburz Matthias Leuenberger Anna Leupp Aurelia Lötscher **Jonas** Marti Fabian Micha Moosheer Müller Lukas Pfister Nicole Rua Nathalie Schmid Andreas Toller Anja

#### Klasse 4BS

Rothenbacher

Zufferey

#### Bitterli Benedikt Duttweiler Barbara Esteban Andres Grenacher Dario Grüter Ionas Hirsiger Sebastian Jenzer Ioël Past Chantal Schnetzler Sandra Vizeli Patrick Wehner Iosua Winter Andrea Altwegg Nadine Amiti Arlinda Bernet Selina Cairoli Geraldine Fischler Franziska Herzog Katjana Illi Federica Jenne Melanie Müller Claudia Roth Nadine

Aline Viviane

#### Klasse 4LZ

Geiger Alessandra Hillberg **Julia** Keller Rebecca Kundert Jacqueline Aline Ruepp Ruf Salome Schurtenberger Lia Germaine Sunier Zahno Regula Bitter Olivier Calì Elena Freiermuth Sarah Tamara Funck Golubovic Ivan Jaggi Meret Matter Deborah Roth Jannik Rudin Mira Annik Steinegger Van Rooij Tonja

#### Klasse 4M Klasse 4S

Aschwanden	Sophie	Araujo Messerli	Rafael
de Graaf	Olivia	Basile	Giovanna
Dipner	Joëlle	Benndorf	Janine
Forlin	Lukas	Bielser	Michèle
Häni	Cheyenne	Blumer	Lukas
Jecker	Larissa	Bos	Stephanie
John	Simon	Burkhalter	Meret
Lichtenberger	Laura	Di Palo	Jessica
Lutz	Johanna	Frey	Romina
Meshesha	Yannette	Girod	Michèle
Moor	Michael	Hasler	Yannick
Pedrocchi	Rachele	Isenschmid	Sara
Pinck	Florentina	John	Lena
Ringger	Micha	Liederer	Fabienne
Ruf	Julia	Niklaus	Rahel
Wurster	Anja	Scherer	Barbara
Zumsteg	Alexandra	Senn	Vanessa
		Soltermann	Meta
		Steib	Joël
		Vasi	Fabiano
		Vasi	Sabrina
		Weisskopf	Jasmin

#### Klasse 4Wa Klasse 4Wb

Mike Pascal Carigiet Borgeaud Deplazes Silvio Bruhin Sarah Desax Fabian Felber Laura Erdem Selda Frehner Florian Geiter David Frei Viviane Grolimund Carla Lüdin Tanja Hasani Arbërim Maschke Pascale Holzhause Mounier Alex Sven Indiran Aaruran Müller Viviane Isenrich Rahel Mustafa Blerta Lincke Jannick Obrist Adrian Müller **Tobias** Ruf Alessia Kübra **Tobias** Oezoglu Schilling Peter Timothy Schmid Jeffrey Pfirter Pauline Schwarz Nina Raphael Seitz Senn Alina Spitteler Daniela Silva Yasmin Tiefenthal Sandro Vogt Thomas Waldmeier Anja Larissa Walter Cyrill Waldner Luca Werner Patrick Weber Martina Mara Wittlin Stefan Wüthrich Simon Weisskopf Diego Özgür Yildiz

Zosso

Valérie

#### MATURANDINNEN UND MATURANDEN (Dezember 2010)

Klasse 4AB Klasse 4B Billingham Daniel Camenzind Timothy Nigel Yannick Hertrich Daniela Fischer Laubscher Katharina Lenzin Daniel Ioëlle Recher Markus Müller Stocker Patrick Neuhaus Dominique Waldner Sacher Lea Sebastian Abo El Ela Aisha Schrenk Flavio Böni Franziska Spähni Linda Heilmeier Svenja Stocker Severin Kungler Rebecca Weissen Simone Leimgruber Miriam Wettstein Simone Mertin Mirjam Zürcher Mara Dennis Rohrer Siegenthaler Marcel

Klasse 4IL Klasse 4M

Guth Isabel Ajdacic Bächtold Leanza Letizia Oeschger Ilaria **Bastian** Seminatore Ilaria Beltrani Sivanesan Davina Berger Martina Somogyi Eng Vogt Aline Felber **Breitung** Norman Garcia **Fuchs** Regula Hürbin Habich Tamara **Imbeck** Manhartsberger Martina Kaiser Meister Livia Madörin Schmidt Christina Manz Tschan Karin Moor Weber Kathrin Müller Zurfluh Sandra Roux

Suzanne Samuel Céline Sarah Tanja Markus Samantha Isabelle Sandronov Stanislaw Towlson Evelyn Voegelin Julia Wyss Gabriel Zoller Chris

Lena Noemi

Selina

Seraina

Nicole

Ivan

Christine

Laura Maria

Klasse 4RZ Klasse 4S

Nathalie Belser Babbi Lara Gyssler Roman Bebi Asnath Jahn Timon Alexandra Bertschi Sinkovic Sabina Billo Björn Elise Zynamon Shannay Gonzalez-Constans Cabernard Livia Gabriel Guerra Ehrsam Corinne Gyimesi Damian Fischer Virginia Heid Anja Glättli Benjamin Kubecska Leandra Jervidalo Lars Mesmer Lucas Lüscher Maria-Pia Obrist Manon Müller Valentin Rehmann Laura Reiss Irina Rudin Anna Spicher Joël Rüegg Lena Stammherr Aline Schiess Melanie Celia Thommen Stefanie Soltermann Wiss Florine Vogler Michelle

Wülser Timon

Klasse 4SW Klasse 4Wa

Asllani Liridona Aebi Janic Felder Laetitia Baumgartner Rebekka Hidber Judith Bisig Amanda **Janser** Martina Brunner Nina Kälin Marina Deiss Sina Mettler Simone Dürr Melina Müller Fiona Hanselmann Melanie Rietmann Jessica Hügli Nicolas Sommer Noélle Klotz Irina Iud Stefano Kunkel **Thomas** Lutz Oliver Martin François Manna Damiano Matter **Damaris** Rui Fabio Schafroth Dominique Schäublin Schulz Christina **Ionas** Sven Dominik Schürch Schwarz Jérôme Urben Joel

#### Klasse 4Wb

Acket Annemarie Amsler Melanie Bolliger Yan Dubois Cyril Vladimir Duilovic Gysin Eliane Honegger Angela Hrustic Amela Huan Philip Jezek Paula Kostijal Vladimir Meier Deedrah Röthlisberger Kathrin Schaffner Florian Schenker Corinna David Spirgi Stephan Patrick Trieu Linh Zahno Stephan

#### Klasse 4Wd

Brueggemann Marina Collin Sandrine Graf Martina Hänggi Florian Inderbinen Silvia Knechtli Katja Körkel Sonja Lichtin Chantal Joël Lier Müller Laura Rudin Salome Schädeli Sven Schmid Fabian Vock Isabelle



## FMS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN (Juni 2009)

Klasse F3a		Klasse F3b	
Abrahamse	Laura-Marjolein	Akyol	Cigdem
Arumugam	Jeshi	Bielser	Sara
Birrer	Cyrill	Felix	Janine
Brunner	Nadine	Gedik	Selda
Bryner	Simon	Graf	Manuela
Carollo	Diana	Hartmann	Sandra
Cerkini	Brikena	Hirsbrunner	Nadja
Farner	Tanja	Hofmann	Jessica
Herzog	Oliver	Huber	Tiffany
Jaeger	Jessica	Kim	Caroline
Kaufmann	Jana	Özbey	Derya
Keigel	Melanie	Rodoni	Angela
Mihzintu	Sarah	Tastan	Özden
Nellestein	Rick		
Niederberger	Jasna		
Oeschger	Lilian		
Pfister	Mirjam		
Widmann	Sandra		

#### Klasse F3c Klasse F3d Allenbach Malena Alisa Alic Amira Ari Ebru Fischer Baumann Sévérine Gorkiewicz **Jeannine** Brunner Linda Grimm Markus Heule Sünja Karadeniz Resul Koffel Maude Lerch Jasmin Koller Marina Madkour Nusiba Lütte Franziska Granita Mamaj Maag Sabrina Matiz Aurelia Mahrer Müller Aline Jasmin Müller Matthusen Nadine Lea Mediavilla Rudin Samuel Jessica Moldovanyi Rebecca Smakaj Loreta Rimle Cornelia Streiter Kevin Windlin Carmen Studer Isabel Trueb Winter Rebecca **Tobias** Wunderlin Verbeke Manuela Hannes von Niederhäusern Zurfluh Jessica Jasmine Wohlhauser Sabrina Zoller Achim

### FMS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN (Juni 2010)

Klasse F3a Klasse F3b Amsler Dominique Dubler Laura Brenner Tim Ecknauer **Janine** Dettwiler Désirée Ernst Livia Herzog Mirjam Haas Livia Hort Nadja **Jakupovic** Edita Elena Pierrette Jobin Kasan Seda Keller Sandrine Kemp Kelly Kögel Sibylle Kumalic Selma Neil Kulhanek Löliger Nicole Meier Andrea Moser Larissa Notaro Elisabetta Palombo Elisa Obrist Anna-Tabea Plattner Sina Risoli Scherwey Fabian Anja Schwob Michelle Rohlenovà Marie Siegrist Selina Rohner Lea von Tscharner Natalie Schib Sibylle von Wyl Caroline Schmid Sabrina Zumsteg Luca

Laura

**Jasmin** 

Sandra

Alma

Hanna

Nadine

Nadine

Patrick

Yannik

Claudia

Eliane

Tatjana

**Joshua** 

Roberto

Tamara-Lisa

Sümeyve

#### Klasse F3c Klasse F3d

Elena Bazzo Brugger Céline Forrer Graf Karabasoglu Özlem Hürbin Küng Isabelle Islam Löw Martina Islamagic Metzger Tamara Kepper Nussbaumer Linda Krattiger Seline Leist Röthlisberger Rüegsegger Anja Maier Sacher Valeria Meier Schäfer Stefanie Müller Schmid Fabienne Pfirter Sidler Melanie Pfluger Stäheli Séline Scherrer Stohler Lea Strub Wunderlin Laura Tornese Wyss Sandrine

### FMS-ABSOLVENTINNEN UND -ABSOLVENTEN (Juni 2011)

Klasse F3a Klasse F3b Abrahams Saskia Böhringer Laura Botrugno Tanja Brogli Tanja Dag Cansu Capomolla Stephanie Dill Carlos Véronique Denzler Eberle Tanya Engel Marco **Fuchs** Veronica Eggenberger Thomas Fluri Céline Hardegger Cedrine Forlin Alessia Hedinger Vanessa Gautschi Lisa Herrmann Antira Grieder Denise Hostettler Diana Hübscher Haab Selina Sarah Leuenberger Nathan Künzi Severin Mehmedovic Almira Merlo Tabea Meshesha Sefanit Pallata Mergim Mesmer Annick Rieger Jennifer Moström Niklas Righi Caterina Näf Flavia Schaad Angela Rickenbacher Walliser Luisa Melanie Schulz Ines Zogg Benjamin Windlin Catrina Zimmerli Fabian

#### Klasse F3c

Ak Nadir Leupin Iolanda Breitenstein Rebecca Loosli Pascale Bürkler Leila Jessica Naas Curle Alexander Schwyzer Sara Figen Baris Senn Ramona Gerster Caroline Vogel Rebeca Intlekofer Alexandra Svenja Zingg Kraft Sabine

## FACHMATURANDINNEN UND -MATURANDEN (Juni 2009)

### Berufsfeld Pädagogik

### **Berufsfeld Kunst**

Berchtold	Sebastian	Bussinger	Nadine
Ernst	Kim	Cruz-Torres	Jean-Pierre
Hartmann	Romina	Fuhrer	Sebastian
Keller	Sabrina	Gygax	Sandra
Odermatt	Nadja	Isch	Ilona
Planic	Marina	Metzger	Jeannette
Wälchli	Melanie	Rigassi	Fabian
		Saccomani	Fabio

### Berufsfeld Gesundheit

### **Berufsfeld Soziales**

Aemisegger	Stefanie	Barth	Vanessa
Bachmann	Romy	Baumann	Philippe
Bärtschi	Nicole	Böni	Fabienne
Buser	Michaela	Bürgin	Aurelia
Derungs	Annika	Buser	Sheila
Grosso	Michela	Erdin	Nicole
Hajko	Martin	Ferrari	Laura
Hess	Viviane	Graber	Adina
Jasari	Jetmire	Keller	Delia Corina
Kaya	Sirma	Lichtin	Fabienne
Koller	Sarah	Marra	Alessia
Marina	Tania	Matur	Zeynep
Rickenbacher	Annette	Nikolic	Danijela
Rohner	Nadja	Schmidlin	Rahel
Schmocker	Melanie	Schmutz	Anna
Speiser	Lucas	Thurthaler	Raquel
Zumbrunn	Marisa	Villani	Carmen
		Wanner	Nishanti
		Wilhelm	Murielle
		Wottreng	Eva
		-	

### FACHMATURANDINNEN UND -MATURANDEN (Juni 2010)

### Berufsfeld Pädagogik

#### Allenbach Malena Sévérine Baumann Bielser Sara Brunner Linda Carollo Diana Cerkini Brikena Graf Manuela Heule Sünja Sabrina Maag Matiz Aurelia Mediavilla **Jessica** Müller Lea Niederberger Jasna Özbey Derya Pfister Mirjam Studer Isabel Wohlhauser Sabrina Zoller Achim

### **Berufsfeld Kunst**

Arumugam	Jeshi
Böni	Nadine
Felix	Janine
Furrer	Anna
Herzog	Oliver
Jaeger	Jessica
Koffel	Jasmin
Lütte	Franziska
Oeschger	Lilian
Trueb	Tobias
von Niederhäusern	Jasmine

### Berufsfeld Gesundheit

Bryner	Simon
Guyer	Renate
Kaufmann	Jana
Kaya	Gönsül
Kessler	Remo
Kim	Caroline
Lerch	Maude
Rimle	Cornelia
Winter	Rebecca

### **Berufsfeld Soziales**

Abrahamse	Laura-Marjolein
Akyol	Cigdem
Ari	Ebru
Brunner	Nadine
Farner	Tanja
Hirsbrunner	Nadja
Koller	Marina
Madkour	Nusiba
Matthusen	Nadine
Mihzintu	Sarah
Moldovanyi	Rebecca
Nellestein	Rick
Windlin	Carmen

### FACHMATURANDINNEN UND -MATURANDEN (Juni 2011)

#### Berufsfeld Pädagogik

### Berufsfeld Gesundheit

Brenner Tim Désirée Dettwiler Ernst Julia Fischer Amira Hort Nadia Ibraimi Alisa Edita **Jakupovic** Elena Pierrette Jobin Kemp Kelly Kepper Hanna Notaro Elisabetta Pfluger Eliane Plattner Sina Risoli Anja Rohner Lea Röthlisberger Seline Schmid Sabrina Selina Siegrist Smakaj Loreta Stäheli Séline

Lea

Caroline

Amsler Dominique Bazzo Laura Dubler Laura Graf **Jasmin** Hürbin Sandra Islam Sümeyye Resul Karadeniz Kasan Seda Keller Sandrine Kumalic Selma Meier Patrick Moser Larissa Linda Nussbaumer Scherwey Fabian Schib Sibylle Schmid Fabienne Stöckli Sarai Strub Ioshua Tornese Roberto Wyss Sandrine

#### **Berufsfeld Kunst**

Stohler

von Wyl

#### **Berufsfeld Soziales**

Herzog	Mirjam
Islamagic	Alma
Krattiger	Tamara-Lisa
Löw	Martina
Maier	Nadine
Rüegsegger	Anja
von Tscharner	Natalie
Wunderlin	Laura
Zumsteg	Luca

Elena Brugger Ecknauer Janine Forrer Céline Haas Livia Isabelle Küng Nicole Löliger Müller Yannik Joshua Anna-Tabea Obrist Rohlenovà Marie Scherrer Tatjana

# BEHÖRDEN, LEHRPERSONEN (Stand Juni 2011)

## Schulrat

VizepräsidentinKäch Susanna2008Mitglieder2008Biedert Anita2008Burgherr-Reina Patrick2008Knecht Edgar, Dr.1994Meury-Lauper Anna Maria2004Vollgraff Michael, Dr.2008SchulleitungAmtim Amt seitMaier UlrichRektor2006Martin UrsKonrektor1992Boerlin RetoKonrektor1995	<b>Präsidentin</b> Bilang Roland, Dr.	Eintritt 2000	Austritt
MitgliederBiedert Anita2008Burgherr-Reina Patrick2008Knecht Edgar, Dr.1994Meury-Lauper Anna Maria2004Vollgraff Michael, Dr.2008SchulleitungAmtim Amt seitMaier UlrichRektor2006Martin UrsKonrektor1992	Vizepräsidentin		
Biedert Anita 2008 Burgherr-Reina Patrick 2008 Knecht Edgar, Dr. 1994 Meury-Lauper Anna Maria 2004 Vollgraff Michael, Dr. 2008  Schulleitung Amt im Amt seit Maier Ulrich Rektor 2006 Martin Urs Konrektor 1992	Käch Susanna	2008	
Burgherr-Reina Patrick 2008 Knecht Edgar, Dr. 1994 Meury-Lauper Anna Maria 2004 Vollgraff Michael, Dr. 2008  Schulleitung Amt im Amt seit Maier Ulrich Rektor 2006 Martin Urs Konrektor 1992	Mitglieder		
Knecht Edgar, Dr. 1994 Meury-Lauper Anna Maria 2004 Vollgraff Michael, Dr. 2008  Schulleitung Amt im Amt seit Maier Ulrich Rektor 2006 Martin Urs Konrektor 1992	Biedert Anita	2008	
Meury-Lauper Anna Maria2004Vollgraff Michael, Dr.2008SchulleitungAmtim Amt seitMaier UlrichRektor2006Martin UrsKonrektor1992	Burgherr-Reina Patrick	2008	
Vollgraff Michael, Dr. 2008  Schulleitung Amt im Amt seit Maier Ulrich Rektor 2006 Martin Urs Konrektor 1992	Knecht Edgar, Dr.	1994	
SchulleitungAmtim Amt seitMaier UlrichRektor2006Martin UrsKonrektor1992	Meury-Lauper Anna Maria	2004	
Maier Ulrich Rektor 2006 Martin Urs Konrektor 1992	Vollgraff Michael, Dr.	2008	
Maier Ulrich Rektor 2006 Martin Urs Konrektor 1992			
Martin Urs Konrektor 1992	Schulleitung	Amt	im Amt seit
	Maier Ulrich	Rektor	2006
Boerlin Reto Konrektor 1995	Martin Urs	Konrektor	1992
	Boerlin Reto	Konrektor	1995
Jäggi Brigitte Konrektorin 2009	Jäggi Brigitte	Konrektorin	2009

Lehrpersonen	Fächer	Eintritt	Austritt
Adler Ronny, Dr.	M/P	1996	
Aeschbach Hansruedi	M/AM	1981	
Agnoli Bruno	Git	1993	
Altwegg Heinz	Sp	2002	
Ambühl Alois	P	1979	
Arbenz Florian	Schl	2010	
Ardüser Beat	В	1993	
Baader Dünki Christine, Dr.	В	1996	
Bacher Nicole	F, D	2001	
Bachmann Markus	F/E	1979	
Bader (Christen) Regula	PPs	2005	
Balsiger Evelyne	L/G	1989	
Bandi Regina	В	2010	
Baumgartner-Meier Franziska	Ms	2005	
Baumgartner Matthias, Dr.	M/P	2005	
Benkert Claire	Ch	2002	
Berger Ivan	D/G	2009	2010
Berger Thomas	E/G	1978	
Beyeler Nicole	Ww	2010	
Bieger Alexander	Ww	2008	
Birrer-Marrannes Patricia	Sp	1990	
Boerlin Reto	F/I	1981	
Bonjour Bernhard	F/G	1982	
Boog Christine	Ms	1980	
Boss Tanja	Klar	2008	
Bosshard Valerie	BG	2010	
Breu Marianne	BG	2000	
Brügger Urs	Klar	2007	2009
Bryner Helen	Kl	1990	

Bucher Tobias	Ww	2008	2010
Bürgin Matthias	M	2006	_010
Buser Cornelius	Git	1989	
Chavez Juan-Manuel	Schl	1999	2011
Cousin Bernard	Ww	1979	2011
Daniel Katharina	E	1999	
De Capitani Oliver	M	2007	
Dean Martin	D	1991	
De Capitani Oliver	M	2007	
De Iorio Adriano	Pos	2010	
De Noronha Christina	Vl	2003	
		2007	2008
Denzinger Jürg Dietsche Ulrich	Qfl Fa		2008
	Fg	2004	2008
Eichhorst Ottheinrich, Dr.	P/M Fl	1980	2000
El Ghatta Samira		2006	2009
Erni Corinne	E/F	2010	2011
Esch Anna	BG	2005	
Etter Pia	D/G	2008	
Fahrländer Madeleine	D/G	2009	
Felber Rüdiger	F/G	1987	
Fels Daniel	В	2007	
Fischer Franz	M/AM	1972	2010
Forter Priska	D/G	2005	
Frei Adrian	Ms	1994	
Furler Yvonne	F/G	1981	
Gartmann Seraina	D/G	2008	
Geier Markus	M	2007	
Gertschen Stephan	Kl	1990	
Glück Annette	Е	2001	
Gnoepff Rudolf	F/G	1972	2010
Golay David	Gg	2009	
Graf Monica	E/S	1989	
Greising Stefan	Ik	2008	
Grob Andreas	Gg/Sp	2009	
Guski Alexandra, Dr.	D/G	1997	2011
Gut Carolina	Th	2008	
Gygax Franziska, Dr.	Е	1999	
Haenger Peter, Dr.	G/SF	2006	
Haltinner Stefan	BG	1999	
Häring Cornelia	F/D	1987	
Häusler Laura	D	2006	
Haudenschild Emilie	Vl	2003	
Heckendorn Camille	Sp	1982	
Heiniger Monika	F/E	2007	
Hempel-Dorner Michèle	Blfl	1987	
Herrmann Pascale	Ww	2005	
Herzog Erich	Gg	1972	2010
Hilfiker Markus	L/Gg	1996	
Hirt Helen	В	2007	2010
Hitz Jan	M/P	1999	
Hochkeppel Stefan	M	2006	
Hofer Franziska	BG	1992	

TT" 11 NULL T 1	D	1007	2010
Höschle-Nikiforowa Jelena	R	1996	2010
Hostansky Peter	Sp F	1990	
Hostettler Jürg	_	2009	
Huldi Christoph	Ms E/G	1990	
Hulliger Barbara	•	1997	
Hunziker Ann	D/G B	2000	
Jäggi Brigitte		1995	
Janiak Danuta	F/I	2002	
Jaquiéry Oliver	Sax	2005	
Käch Andrea	Sp	2006	
Käch Walter	Sp	2001	2010
Kalak Samir	Ww	2009	2010
Kappeler Beat	Sax	1997	
Kempfert Margit	D C/F	1979	
Kessler Anatol	S/E	2007	
Klaus Felix	EB	2006	
Kofmel Christian	В	2010	
Kontic René, Dr.	E/F	1978	
Kostyàk Emeric	Vlc	1998	
Krebs Beat	Ww	1993	
Kreis Caroline	Tz	2002	
Kröner Timo	D/G	2006	
Kuchinka Ellen, Dr.	Ch/B	2008	
Labhardt Robert, Dr.	D/G	1978	2009
Labhart Thomas	F/D	1981	
Leiva-Handschin Kathrin	D/F	1989	
Lenherr Luzius, Dr.	G/D	1992	2009
Lienhard Hans-Jörg	Gg	1982	
Linder Lucas	В	1997	
Lorkovic Jela	Kl	1992	
Löw-Crevoisier Caroline	Gg/B	2008	
Lüthy Noémie	BG	1999	
Maier Ulrich	E/D	1991	
Maissen Christian	M/Gg	1989	
Manella Flavia	D/E	2008	
Marbacher Adrian	Sp/Gg	2007	
Markwalder Nicolas	D/G	2009	2011
Marseiller Sybille	SB	2006	2010
Martin Urs	M/AM	1980	
Mathez-Wüthrich Béatrice	Ges	1992	
Maurer Daniela	Sp	2002	2011
Mayer Nina	Qfl	2003	
McIntosh Catherine	EA	2008	2009
Meier Jäggi Nicola	Ms	2006	
Meier Simone	E/G	2007	
Metzger Hanspeter	B/Ch	1981	
Michel-Rais Jeannine	В	2002	2009
Monticelli Jean-Louis	Tromp	1995	
Mühleisen Tanja	D	2006	2009
Müller Ernst	D/G	1974	2009
Niec Konrad	EA	2009	2010
Nicolet Yaël	Br	2008	

N. 1. D. 11	D/C	1000	
Nussbaumer Daniel	D/G	1998	
Oprandi Adriano	M D/C	1998	
Pagotto (Uebelhart) Jan	D/G	1999	
Pedretti Bruno	I/PPs	1990	
Pessi Giovanna	Hf	2005	
Ramstein Reto	D/G/ Sp	1984	
Rauch-Enyingi Csilla	Kl	1992	
Rechsteiner Maya	Gf/IK	2006	
Reichert Arno, Dr.	Ch	2008	
Rodmann Regina	F/I/D	1987	
Roffler Hans-Martin	S/E	2005	
Rohner Monika	Sp	1981	• • • • •
Rohr Thomas	G	1972	2009
Rosenberg Solomon	Git	1992	2010
Rouby Eric	FA	2009	2010
Salzer Peter, Dr.	Ch/B	2006	
Sattler (Bandurski) Katja	В	2005	
Schaffner Doris	BvO	2003	
Schär Elisabeth	Horn	2008	2009
Schiegg Stefan	P	1990	
Schläfli Christina	F/D	2007	
Schlienger Alfred	D/G	1978	
Schmidlin Stephanie	Gg	2005	2009
Schmidt-Lepore Cinzia	I	1986	2011
Schmutz Eric	D/G	1996	
Schneider-Bulut Idil	M	1997	
Schnepp Philippe	Kb	2003	2009
Schraudolf Stefan	Sp/Gg	2001	
Schulz Puginier Ilka	В	2008	2010
Siegrist Jürg	Ms	1998	
Steiner Caroline	Ww	2010	
Stöcklin Alice	В	1974	2011
Straumann Therese	F/S	1979	
Straumann-Fisquet Anne	F	1998	
Sutter Andreas	Ch/B	1985	
Tanner Christian	F/D	2009	
Tanner Daniela	F/E	1998	
Teuscher Ursula	Ww	1990	2009
Thomann Alexandra	BG	1994	
Vaterlaus Christian, Dr.	В	1998	
Vogel Dieter	Ww	1981	2009
Vögtli Alexandra	BG	1998	
Wasmer Eugen, Dr.	P	1978	
Weber Philipp	L/Gs	1998	
Wehren Hans-Rudolf	Z/We	1993	2010
Wittstich Emanuel	E/G	1991	_010
Wolfensberger Mascha	E E	2009	
Wölnerhanssen Heidi	Ges	2006	2009
Wyss Marc	E/F	1991	2011
Wyss-Schuler Christa	BG	1985	2011
Zahno Theo	M/P/AM	1983	
			2000
Zinniker Salome	Hf	2006	2009

### Sekretariat

		Eintritt	Austritt
Baumgartner Esther	Sekretärin	2002	
Binggeli Christina	Sekretärin	2003	
Gerber Andrea	Sekretärin	2007	
Greif Barbara	Sekretärin	2004	

### Technische Angestellte, Mediothekarinnen, Hauswarte

Ritter Werner Metzger Verena Miesch Hans-Ulrich Grauwiler Susanne Sprecher-Kälin Jeannette Illi Andreas	Techn. Angestellter Techn. Assistentin Techn. Angestellter Techn. Assistentin Techn. Assistentin Techn. Assistentin (BZM) Informatikassistent	1975 1982 1984 1986 1999 2000	2009 2011
Rohr Thomas Rohr Christine Lüthi Franziska Reinhard Rosemarie Lopez Patricia Schlatter Rita	Mediothekar Mediothekarin Mediothekarin Mediothekarin Mediothekarin Mediothekarin	1972 1994 1999 1999 2000 2010	2009 2009 2010
Siegrist Bruno Rahm Frank Ackermann Elmar	Hauswart Hauswart (Turnhallen) Hauswart (BZM)	1990 2000 1999	

## Ämterliste

Amt	Name		
Schulärztin	Tschopp Reta, Dr. med.	2006	
Stundenplan	Kontic René, Dr.	1994	
Mediothek	Rohr Thomas	1972	2009
	Schlatter Rita	2010	
EDV/Notenverwaltung	Martin Urs	1983	
	Zahno Theo		
Konventsvorstand	Breu Marianne		
(Stand Juni 2011)	Kessler Anatol		
	Roffler Hans-Martin		
	Schläfli Christina		
	Schraudolf Stefan		

# SCHÜLERINNEN- UND SCHÜLERSTATISTIK

### Herkunft der Schülerinnen und Schüler (Wohngemeinde)

Stand: August 2010

Kanton	Gemeinde	1.	Kl.	2.	Kl.	3.	Kl.	4.	Kl.	Total
		m	w	m	w	m	w	m	w	
AG	Biberstein							1		1
AG	Bözen		1		2		1			4
AG	Densbüren				1					1
AG	Effingen						1		2	3
AG	Eiken	1	1	1					2	5
AG	Etzgen	1	1		1					3
AG	Frick	1	6	2	4	5	5		1	24
AG	Gansingen					1	1			2
AG	Gipf-Oberfrick	1	4	3	5		3		4	17
AG	Hellikon	1	3				1		1	6
AG	Herznach				1	1		2	4	8
AG	Hornussen				3	1	1			5
AG	Kaiseraugst	4	12	3	10	1	2	1	2	35
AG	Kaisten		2	4	2		3	1	2	14
AG	Laufenburg	2	1	2		1	1			7
AG	Magden	5	10	8	10	4	5		9	51
AG	Möhlin	5	22	11	9	6	14	6	8	81
AG	Mumpf		1	2	1		2	1	1	8
AG	Münchwilen	1	1			1		1		4
AG	Oberhof		1				1			2
AG	Obermumpf	1			1		2		1	5
AG	Oeschgen		1		1		1			3
AG	Olsberg					1	1			2
AG	Rheinfelden	8	26	7	15	12	13	3	10	94
AG	Rheinsulz						1		1	2
AG	Schupfart			1	2		1			4
AG	Schwaderloch					1				1
AG	Sisseln				1	1				2
AG	Stein		3	1	1		1		2	8
AG	Sulz		2	1	1	1			1	6
AG	Ueken		2							2
AG	Wallbach	2	3	1	6	1	6	2	1	21
AG	Wegenstetten	1	2	1	1	1	1			7
AG	Wil		1							1
AG	Wittnau		1			1				2
AG	Wölflinswil	1	2		1		1			5
AG	Zeiningen	2	4	2	3	4	1		5	21
AG	Zuzgen	4			1	1		2		8
Total AG	-	41	113	50	83	45	70	23	57	479

Kanton	Gemeinde	1.	Kl.	2.	Kl.	3.	Kl.	4.	Kl.	Total
		m	W	m	w	m	w	m	w	
BL	Allschwil	1								1
BL	Augst	2	2		1	1	2		1	9
BL	Binningen							1		1
BL	Birsfelden	10	13	6	15	7	16	4	7	78
BL	Bottmingen			1						1
BL	Bubendorf						1			1
BL	Buus		2	1					1	4
BL	Frenkendorf	6	7	3	2	1	2	3	1	25
BL	Füllinsdorf	1	2	3	1		1		2	10
BL	Gelterkinden						1			1
BL	Giebenach	3	2	3			1		1	10
BL	Grellingen						1			1
BL	Itingen	2			1					3
BL	Lampenberg						1			1
BL	Läufelfingen				1					1
BL	Laufenburg						1			1
BL	Lausen	4		1				2		7
BL	Liestal		1		2				1	4
BL	Lupsingen		1			1				2
BL	Maisprach	1	2		3	1	1		2	10
BL	Münchenstein		1			1	1			3
BL	Muttenz	26	43	24	30	24	38	16	21	222
BL	Oberdorf		1							1
BL	Pratteln	14	17	13	15	12	22	7	8	108
BL	Reinach						1			1
BL	Rothenfluh		1						1	1
BL	Sissach	3	1					1	1	6
BL	Ziefen				1	1				2
BL	Zeiningen				1					1
BL	Zwingen		1							1
Total BL		73	97	55	73	49	77	34	67	517
BS	Basel							2	3	5
Total BS								2	3	5
SO	Büsserach	1								1
SO	Nunningen						1			1
Total SO	Ç	1					1			2
Gesamttotal										1003
										2000